

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Ausgabe 9000.

Abonnementssatz
Vierteljährlich 1 Thlr. 7/8 Rgt.,
incl. Dringergabe 1 Thlr. 10 Rgt.

Inserate
die Spaltseite 1 1/4 Rgt.
Reklame unter d. Redaktionssatz
die Spaltseite 2 Rgt.

Filiale
Otto Klemm,
Universitätsstraße 22,
Local-Comptoir Hauptstraße 21.

1871.

Mittwoch den 2. August.

N° 214.

Bekanntmachung.

Es soll hier vorbehaltlich der höheren Genehmigung eine höhere Bürgerschule für Radchen zu Michaelis d. J. ins Leben treten. An derselben sind zu besetzen:
1) die Stelle des Directors mit einem jährlichen Gehalt von 1200 Thlr. und 300 Thlr. Wohnungsentnahmehöchstbetrug.
2) neun Lehrerstellen mit einem aufsteigenden Gehalt von jährlich 400 Thlr. bis 1000 Thlr. (incl. Wohnungsentnahmehöchstbetrug).

Eigentliche Bewerber und bes. Bewerberinnen um diese Stellen werden hierdurch aufgefordert, Schule und Zeugnisse nebst einer kurzen Beschreibung ihres Bildungsganges bis zum 8. August d. J. bei uns einzureichen.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Willms. Ref.

Bekanntmachung.

Auf der zwischen der Gerber- und Pfaffendorfer Brücke aufgestellten rechten Ufermauer der Gerberstraße soll ein schmiedeeisernes, mit geschnittenen Säulen versehenes Geländer aufgestellt und diese Arbeit in Accord vergeben werden.

Diejenigen, welche die Herstellung zu übernehmen beabsichtigen, können Zeichnungen, Kostenablage und Bedingungen auf dem Bureau des Bauamtes einsehen, woselbst auch Anschlagsformulare zur Erlegung der Kopialgebühr zu erhalten sind.

Die ausgefüllten, mit Namensunterschrift versehenen und versiegelten Offerten sind bis Mittwoch den 9. August Abends 6 Uhr unter der Aufschrift „Geländer für die Parthenstraße“ auf dem Rathausnamen abzugeben.

Leipzig, den 29. Juli 1871.

Des Rath's Deputation zur Wasserregulirung.

Neues Theater.

Leipzig, 1. August. Am gestrigen Theaterabend, welcher durch die Aufführung der erst vor Kurzem produzierten Hugenotten von Meyerbeer gekennzeichnet wurde, sang Frau Gross vom landestheatralischen Theater in Graz ihr Gespiel mit der Partie der Comtesse nicht ungern benutzten Partie der Comtesse Margarethe fort. Und zwar gehörte dies mit einem durchaus günstigen Erfolge, der Dame zu entsprechen suchte. Obwohl Frau Gross sehr unverkennbar durch Indisposition und Ausruhung verhindert war, über die Natur derselben, über Grab und Art der derselben nichts anzugeben, so gefiel doch trotzdem die gut gesangliche Weise zu singen. Die durchgehend gezeigte Reinheit der Intonation, die scharfe Fassung des künstlerischen Materials, die, wenn man von einigen noch unvorsichtigen Aufführungshervorgerufenen Unzulänglichkeiten absieht, verständige Gliederung im Verlaufe der Szenen beweisen, dass die Dame für den guten Bühnenläufer unerlässlich nöthigen musikalischen Fundamenten besitzt. Ihre heutige Gefangenschaft, namentlich der Lebendigkeit die Leidenschaft, mit welcher die schwierigen Coloraturpassagen frei von jeder vulnösen Strenge zu Gehör gebracht werden, bestätigt Bezeugniss aus, namentlich aber in den Anfängen, welche Frau Gross zu einer neuen Belebung des Läufigen und Figurenwerkes sie und die zeigte, wenn sie auch weniger einer begeisterten, den ganzen Bau übersehenden und bedeutenden Disposition zu danken scheinen, als diesem momentan sich gelind machenden gefundenen Gefühl, für die gute Sängernatur des Gastos zu danken. Das Frau. Gross gesternstellende nicht durchdrang, lässt sich allerdings ebenfalls nicht überreden, ein weiteres Lustreiten mit der beweisen müssen, ob in folge zufälligen, verhindernden Unwohlseins oder wegen willkürlicher, wenigstens den Anforderungen unserer Bühnenräume gegenüber vorhandener stummlicher Impotenz. Dem Wohlangeleide des Organs thut die gleichzeitig weit vorn in ganzer Bandbreite vor sich gehende Vocalbildung der Dame namentlich da, wo der Gesang sich in tiefer Lage bewegt, Abbruch; auch andere Stellen, bei denen ein einziges Melisma eine größere Zahl von wechselnden Sylben trägt, erhalten durch diese Anfang eine etwas busolische Klangerde. Auch bei der Verbindung von Tonstufen, zu deren Anfang verschiedene Register der Stimme in Anspruch genommen werden müssen, hat sich die Sängerin vor einer Manier zu halten, die in einem mündigen Gehende den Übergang unangenehm kennlich macht und in unmotivirter Weise an die Komödie erinnert. Die Hauptrollen der Solisten und des Ensembles waren wieder durch Frau. Wallenfels und Herrn Groß besetzt, welche das Publicum für ihre Leistungen mit Wärme ausgeschüttete und mit einer Herzlichkeit aufnahm, wie man sie beim endlichen Eintreffen lange erwartete. Lieber alter Freunde zu äußern pflegt. Die Vorstellung, welche Herr Kapellmeister Schmidt leitete, zeigte im ganzen Ensemble von Orchester, Chor und Solisten eine strohe Haltung, die, wenn auch noch nicht jede Einzelheit auf der Goldwaage die Probe befehen konnte, doch für die Folgezeit, da nun auch für heute die letzte der Opernabführungen, welche bei dem plan- und feinkostenwürdigen unsere Opernhaustände so mühlos übertrafen, zu erwarten steht, eine Rückkehr zu einem geöffneten, den musikalischen Ruf Leipzigs nicht auf das Spiel legenden Verlauf unseres Opernlebens hoffen lässt.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 1. August. Se. Excellenz des Kriegsminister von Fabrice ist gestern Abend 6 Uhr wieder von hier ab- und nach Brixen gereist. — Im Laufe des Monats Juli hat die Magdeburger Bahn 615 Auswanderer von hier nach Bremen und Hamburg befördert.

* Leipzig, 1. August. Der Albert-Zweigverein Wölkern gedenkt am nächsten 5. August seine Friedensfähigkeit wieder aufzunehmen, indem die geplante Tagessitzung 12 Uhr mittels einfacher Feier eine Krantstation verbunden mit Polizeiamt, in dem Gründstück Nr. 36 an der Langen Straße in Leipzig eröffnet werden soll. — Gegenüber einer ähnlich von uns gebrachten Mithaltung, nach welcher das Finanzministerium für die Hälfte einer Anstellung sächsischer Postbeamten in außerstädtischen Oberpostdirektionen bezirkt darauf bestehen soll, dass die Beamten aus dem sächsischen Unterthanenverbund die vollständig auscheiden, giebt das amtliche „Dresdner Journal“ folgende Darstellung des Sachverhalts: Durch die Übernahme eines Amtes außerhalb Sachsen verlieren die mit sächsischer Staatsdienst-eigenschaft angestellten Postbeamten selbstverständlich diese Eigenschaft und mit ihr zugleich die Borthelle, welche sie in Ansehung der Dienstzeitberechnung im Halle der Pensionierung und des Anspruchs auf Unterstützung ihrer Witwen und Kinder haben würden. Das Finanzministerium hat daher, obwohl bereit, zu der vom Generalpostamt beauftragten Verwendung sächsischer Postbeamten außerhalb Sachsen und umgekehrt in vor kommenden Fällen die Hand zu bieten, doch im Interesse der Bevölkerung sich zunächst darüber Auskunft erbitten zu müssen geglaubt, ob und in welcher Weise beabsichtigt wird, die obigen Borthelle den Beamten beim Ausscheiden aus dem sächsischen Staatsdienste zu wahren. Hierzu ist zur Zeit eine Rückfrage noch nicht eingegangen. (Die Bevölkerung hätte aber doch auch selbst ihr Interesse wahren können? Und wie steht es mit Denen, welche noch nicht sächsischer Staatsdienstler sind?)

Der „Sachsen-Anzeiger“ meldet aus Plauen, 29. Juli: Am 25. Juli hat die Expropriation des zum Bau der Staatsbahn in ganzem Maßstabe vor sich gehende Vocalbildung der Dame namentlich da, wo der Gesang sich in tiefer Lage bewegt, Abbruch; auch andere Stellen, bei denen ein einziges Melisma eine größere Zahl von wechselnden Sylben trägt, erhalten durch diese Anfang eine etwas busolische Klangerde. Auch bei der Verbindung von Tonstufen, zu deren Anfang verschiedene Register der Stimme in Anspruch genommen werden müssen, hat sich die Sängerin vor einer Manier zu halten, die in einem mündigen Gehende den Übergang unangenehm kennlich macht und in unmotivirter Weise an die Komödie erinnert. Die Hauptrollen der Solisten und des Ensembles waren wieder durch Frau. Wallenfels und Herrn Groß besetzt, welche das Publicum für ihre Leistungen mit Wärme ausgeschüttete und mit einer Herzlichkeit aufnahm, wie man sie beim endlichen Eintreffen lange erwartete. Lieber alter Freunde zu äußern pflegt. Die Vorstellung, welche Herr Kapellmeister Schmidt leitete, zeigte im ganzen Ensemble von Orchester, Chor und Solisten eine strohe Haltung, die, wenn auch noch nicht jede Einzelheit auf der Goldwaage die Probe befehen konnte, doch für die Folgezeit, da nun auch für heute die letzte der Opernabführungen, welche bei dem plan- und feinkostenwürdigen unsere Opernhaustände so mühlos übertrafen, zu erwarten steht, eine Rückkehr zu einem geöffneten, den musikalischen Ruf Leipzigs nicht auf das Spiel legenden Verlauf unseres Opernlebens hoffen lässt.

Bekanntmachung.

Die Ernennung der 30 Haupt- und 12 Hilfsgerichtsräte für die 3. vierjährige Sitzungsperiode hiesigen Gerichtsrates durch Voßichang soll

Dienstag den 8. August 1871, Vormittags 11 Uhr, in öffentlicher Sitzung des unterzeichneten Bezirksgerichts im großen Verhandlungssaale nach Maßgabe des §. 20 des Gesetzes vom 14. September 1868 erfolgen.

Leipzig, den 31. Juli 1871. Das Königliche Bezirksgericht daselbst.

Dr. Rothe.

Vermietung.

Das der Stadtgemeinde gehörige, am Rennstädter Steinweg Nr. 76/1392 B gelegene Haus- und Gartengrundstück, die ehemalige Amtswohnung des Warres an der Jakobskirche, soll so wie es steht und liegt vom 1. October d. J. an auf 5 Jahre an den Meistbietenden vermietet werden.

Wir bereuen hierzu Termin an Rathstelle auf Donnerstag den 10. August d. J. Vormittags 11 Uhr an und fordern Mietflusige auf, in demselben zu erscheinen und ihre Mietgebote zu eröffnen.

Die Licitations- und Vermietungsbedingungen, sowie ein Situationsplan und Grundriss des zu vermietenden Grundstücks liegen schon jetzt an Rathstelle zur Einsichtnahme aus, es wird auch das

Grundstück Mittwoch den 2. August d. J. Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr zur Besichtigung geöffnet sein.

Leipzig, den 28. Juli 1871.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Ecutt.

woran für die Zukunft nicht zu zweifeln ist, um

verschiedene endgültig dahin entschieden werden, dass der Meilechner-Weida übernehmenden Aktion-

gesellschaft sind die nötigen Schritte bereits im Gange und wird bald der erforderliche Aufruf zur Aktionserziehung erfolgen, wie denn auch bereits

26. Juli die verlangte Vorcaution zur Finanz-

Hauptcasse in Dresden erlegt worden. Und da

für das Zustandekommen dieser Gesellschaft auch sonst Gründe der verschiedenen Art sprechen, so erscheint das Unternehmen nach menschlichen An-

sichten schon jetzt als gesichert.

Handel und Industrie.

Der langjährige Streit zwischen der Preußischen Bank und verschiedenen Stadtgemeinden wegen Herauszahlung zur Gemeindeeinkommenssteuer ist durch ein Ent-
scheidungs-urteil des Gerichtshofs zur Entscheidung der Kompe-

tenteilung endgültig dahin entschieden worden, dass der Meilechner-Weida unzulässig sei; in Folge dessen alle die Establishments hierzu bleiben.

Bei offizieller Seite wird mitgetheilt, dass der Bundesrat in Folge des einmütigen Protests des deutschen Handelsstandes das von der württembergischen Regierung angelegte Projekt der Einführung des Tabak-Monopols fallen lassen.

Die Vorarbeiten für die Eisenbahnlinie Breslau-Raudnitz werden sicher nächster Zeit beginnen.

Die Oberhessische Bahn ist jetzt auf ihrer ganzen Linie eröffnet.

Zu diesem Monat wird bereitst der Theil des Aktien-
kapitals der Württembergischen Zettelbank zur öffentlichen Subskription gelangen, für welche die Be-
teiligung des Publicums vorbehalten ist.

Allgemeine kommerzielle Notizen.

Generalversammlungen: Leuben-Bodenberger Eisen-

bahn am 10. August in Graz.

Truppen-Durchmärsche durch Leipzig.

Nachdem unter dem 31. Juli die Commandantur des Etappen-Anfangsortes für das 12.—sächsische Armeecorps — Leipzig — aufgelöst ist, welche ein volles Jahr bestanden, wird es nicht ohne Interesse sein, eine Zusammenstellung der seit dem 26. Juli 1870 bis Ende Juli 1871 durch Leipzig passirten Truppen zu veröffentlichen; wobei zu erwähnen, dass hierin noch nicht die einzelnen auf Requisitionsbasis durchsetzten Mannschaften — deren Summe sich allein auf viele Tausende beläuft — inbe-

griffen sind.

Monate des Ab- und Begangs	Gefechtsfähig			Verwundete und Kranke Offiziere Mann	Gefangene Franzosen Offiziere Mann	Anmerkung in Summa
	Offiziere	Mann	Werde			
Juli 1870	927	49,217	—	—	—	50,144 M.
August	1,180	64,114	13,652	12	5,618	70,924 *
September	120	7,813	1,289	37	10,760	32,079 *
Oktober	283	13,522	857	25	6,890	8,972 29,758
November	149	13,907	2,145	4	4,589	1,118 30,912 50,679
December	206	12,670	849	12	1,608	72 6,329 20,916
Januar 1871	368	19,450	2,160	6	13	2,388 87 5,501 27,807
Februar	265	15,990	690	41	3,424	37 3,558 23,294
März	1,032	44,806	3,923	39	9	3,170 31 5,426 54,474
April	563	23,261	4,835	30	1	282 163 13,006 37,276
Mai	365	15,274	1,262	24	6	805 58 13,258 29,766
Juni	2,701	86,712	23,651	72	5	1,167 60 29,675 120,320
Juli	507	24,650	2,977	12	2	40 — 12,111 37,310
Sa.: 8,666 391,378 58,290 236			175	40,741	1,771	142,046 584,777 M.

Diese Zahlen sprechen deutlicher als Worte für die anstrengende Tätigkeit der Truppen, — für die große Opferwilligkeit des Internationalen Vereins bei Pflege der durchmärschenden Verwundeten und Kranken, — für die unermüdliche Ausdauer des Versorgungs-Comité durch Spenden von Erfrischungen, Erquickungen an durchziehende Truppen, sowie für die rostlose Tätigkeit der Eisenbahnen, Verwaltungen und des gesamten Personals.

Es passirte Leipzig a) beim Hinausgehen nach Frankreich das 5., 6., 12. Armeecorps; b) bei der Rückkehr aus Frankreich außer dem 5. eine Division des 6. und des 12. Armeecorps, die Reiterei und Landwehr des 1. Corps und eine Division des 2. Armeecorps. Außerdem waren stark vertreten Truppen der sächsischen Herzogthümer, sowie Bayerns und Württembergers; letztere beiden als Begleitmannschaft bei Gefangenenzügen und als Verwundete und Kranke.

Freiherr von Hauff, Major und Commandant des Etappen-Anfangsortes Leipzig.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Bücherei (Nicolaistr. 29) 9. Uhr.

Haus im Seitengebäude part. 7—9 Uhr

Ging: Ihr Wunderberat und Herausnahme von Baupläne, Ihr Einlösung und Prolongation vor der neuen Straße.

Geuermeisterstellen: In der Matzstraße (Centralisation Polizeihauptwache und Geuerwache Nr. 1 (Stockhaus am Roßmarkt); in der Geuerwache Nr. 4 (Wagnergasse Nr. 1); Geuerwache Nr. 5 (Schleterdrach); 6. (Bürgerschule); Geuerwache Nr. 6 (Johannishospital); Geuerwache Nr. 7 (Auerbach); Geuerwache Nr. 8; Geuerwache Nr. 9, Brühl, Geuerholz; Polizeibehörde; Geuerwache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibehörde; Nr. 2, Wundmühlenstraße Nr. 51; Polizeibehörde; Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; im neuen Theate (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10 beim Handmann in Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke) Dresdner Straße Nr. 32 (Dorfbank) bei dem Königlichen Contrôleur; Zeiger Straße Nr. 28 (Dorfbank bei dem Königlichen Contrôleur); Sternwartenstraße Nr. 35 (Brennholz & Härtel), partizip. beim Handmann; Dorothéenstraße Nr. 6—8, partizip. beim Handmann; Dorotheenstraße Nr. 12, partizip. beim Handmann; Oberreitungs-Anstalt (Gutriegscher Straße Nr. 4).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gehinde-Radierung (Universitätsstraße, Gewandhaus-Treppe), werthäufig, eröffnet vom April bis September Nachmittags 7—12½ Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Stadtbad im alten Jacobshospitale in den Wochen tagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertage von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung derselben Sammertags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspektor.

Städtisches Museum, geöffnet v. 10—12 Uhr unentgeltlich.

Del Bruch's Kunst Ausstellung, Markt Kaufhalle 9—5 Uhr.

Schillerhaus im Schloss täglich geöffnet.

Schützenhaus mit Triangelorgel dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags geöffnet. Eintritt 1½ Rgt.

Berlin Bauhütte. Heute Mittwoch Abend 8 Uhr Geschäftigung.

Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, 39. Neumarkt Nr. 39.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Partiehandlung, 18. Neue-Magazin u. Leithausstr. für Klaviere, (Musikal. ea und Pianos). Neumarkt 14. Höhe Lille.

Aug. Brasch. Photographiche Ateliers, Lindenstr. 7. Karten à 1 Tl. fl.

P. Pabst's Gesellschaftshandlung u. (früher E. Fritschs sehr) reichlich Lich-Artikel für Musik, Volks- Lager d. Edition Peters u. a. billige Classiker-Aus-

E. Lodus' Buchhandl. u. Antiquariat, Neumarkt 5. Kino-Verkauf Schulbüchern, Clasikern, wissenschaftl. Werken, Musikalien, so wie ganzen Bibliotheken.

Hahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlenstr. 37 Sprachkunden von 8—12 und von 2—5 Uhr.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde und Kunstsachen etc. bei Zschlesche & Köder, Königstrasse 25.

Antiquitäten, Münzen u. Briefmarken Ein- u. Verkauf von Alvin Zschlesche, Centralhalle.

Damen-, Herren-, Reise- u. Handkoffer, Schuhstücke, Reitstiefeln ic. bei Fr. E. Uhl, Nicolaistraße 5.

J. A. Hietel, Grimm. Straße, Mauriciorum Manufaktur kirchlicher Stickereien aller Confessionen in Gold, Silber und Seide.

Cophien-Hand, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische, russische und Rittermodel-Dampfsäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—1½ Uhr und Nachmittags 4 bis 9 Uhr. Sonn- und Feiertags früh 8—1 Uhr. Schwimmboots-, Bannen-, Douch- und Haussäder zu jeder Tageszeit.

Diana-Bad, Lange Str. 4 b. Röm.-irische, Rittermodel-Saal- u. Frauen-Dampfsäder. Heilung v. Gicht, Rheumatismus, Lahmungen, Hämorrhoiden, Erkält., Verdauungsschwerden, Strosseh., Hamm- u. Bluttransfusionen. Wannen-, Hamm- u. Kurbdär sieht zu Diensten. Theater-Terrasse jeden Tag Concert Abends 8 bis 11 Uhr, Sonntags 11 bis 1 Uhr.

Schützenhaus täglich Abends von 7—11 Uhr Concert und Illumination. Auftritt der Miss Victoria. Siehe besondere Anzeige.

Neues Theater. (188. Bonnem.-Vorstellung.)

Letzte Gastvorstellung des Herrn Jose Federer, vom großherzogl. Hoftheater in Darmstadt.

Lucia von Hammermoor. Oper in 3 Acten, nach Salvator Cammarano von C. E. Röhrer. Musik von Donizetti.

Personen:

Lord Heinrich Ahron Dr. Gura.
Miss Lucia, dessen Schwester Dr. Felicia Leutner.

Sir Edgard von Ravenwood Dr. Weber.

Lord Arthur Buffam Dr. Weber.

Raimund, Erzieher und Bertrauter Lucia's Dr. Röhr.

Norman, Besitzer der Reitigen von Ravenwood Dr. Böhme.

Allia, Lucia's Kammermädchen Dr. Karoline.

Damen und Ritter. Verhüllte Ahron's. Bewohner von Hammermoor. Edelsnaben. Reisige. Dienerschaft Ahron's.

Die Handlung geht in Schottland vor.

Der Reitpanz fällt gegen Ende des 16. Jahrhunderts Sir Edgard — Herr Federer.

Der Test der Schöne ist an der Tasse für 3 Groschen zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Eintritt 1½ Uhr. Anfang 1½ Uhr. Ende gegen 9 Uhr

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Donnerstag, den 3. August: Erste Gastvorstellung des Herrn Wilhelm Knack, vom k. k. priv. Carl-Theater in Wien. Neu einstudiert: **Des Nachsten Hauses**. Zum ersten Male: Schneider Tipps. *** Vößelmann und Hörs — Herr Knack.

Die Direction des Stadttheaters.

Victoria - Theater.

Plagwitz (Felsenkeller).

Mittwoch den 2. August 1871. **Venezia** für Herrn Eduard v. Wegeleben: **Der Wildschuß**, oder: **Die schuldlosen Schuldbezwerten**. Lustspiel in 3 Acten von August von Kotzebue. Hierauf: **Humoristische Studien**, oder: **Studentenstreiche**. Schauspiel in 2 Acten von Lehmann.

Preise der Plätze wie bekannt.

Gassenöffn. 6½ Uhr. Anf. 7½ Uhr. Ende 9½ Uhr.

The Direction.

Zu dieser meiner Venezia-Vorstellung erlaube mir ganz ergebenst einzuladen.

Hochachtungsvoll

Eduard von Wegeleben.

Absahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Königlichen Bahn: Nach Berlin 4. s. früh, 10. u. Abend. — 8. 45. Borm., Bef. u. Fahrp. 12. 25. Mittags, Bef. u. Fahrp. — 9. 10. Radm., Bef. u. Fahrp. — 6. 30. Radm. Nach Dessau und Berlin 8. 45. Borm., Bef. u. Fahrp. — 6. 30. Radm.

Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 5. 15. früh (Meißenberg, Breslau), Bef. u. Fahrp. — 9. 2. Borm. (Berlin, Görlitz, Breslau, Prag, Wien), Bef. u. Fahrp. — 12. 30. Mittags (Kreuzberg, Görlitz, Bef. u. Fahrp. — 2. 30. Radm. (Cottbus, Görlitz), Bef. u. Fahrp. — 7. 10. Radm., Bef. u. Fahrp. — 9. 50. Abends (Kreuzberg, Breslau, Prag, Wien), Bef. u. Fahrp.

do. (via Döbeln): 7. 30. Borm. (Chemnitz), Bef. u. Fahrp. — 12. 15. Mittags, Bef. u. Fahrp. — 2. 40. Radm. (Chemnitz), Bef. — 6. Radm. (Chemnitz), Bef. u. Fahrp.

10. 40. Radm. (Kreuzberg, Breslau, Prag, Wien), Bef. u. Fahrp. — 10. 5. Abends (Eisenach), Bef. u. Fahrp. — 11. 30. Abends (Kassel, Düsseldorf, Frankfurt), Bef. — 12. 30. Radm. (Kreuzberg, Breslau, Prag, Wien), Bef. u. Fahrp. — 14. 30. Mittags (Kreuzberg, Kassel, Hannover), Bef. u. Fahrp. — 12. 40. Mittags (Glauchau nach Baden mit Personenbeförderung in 2. u. 3. Klasse). — 4. 40. Radm., Bef. u. Fahrp. — 7. 20. Radm. (Kreuzberg, Kassel, Bremen), Bef. — 7. 35. (Cöthen), Bef. u. Fahrp.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 15. früh, Bef. u. Fahrp. — 8. Borm. (Nordhausen, Kassel, Homburg, Köln), Bef. — 12. 30. Mittags (Nordhausen, Kassel, Homburg), Bef. u. Fahrp. — 12. 40. Mittags (Glauchau nach Baden mit Personenbeförderung in 2. u. 3. Klasse). — 4. 40. Radm., Bef. u. Fahrp. — 7. 20. Radm. (Nordhausen, Kassel, Köln), Bef. — 7. 35. (Cöthen), Bef. u. Fahrp.

Thüringischen Bahn: 6. früh (Gera-Gotha-Kreisförde, Rassel, Frankfurt), Bef. u. Fahrp. — 8. Borm. (Rassel, Düsseldorf, Frankfurt) — 10. 5. Borm. (Gera, Gotha-Kreisförde, Rassel, Frankfurt), Bef. u. Fahrp. — 1. 40. Radm. (Gera, Mühlhausen, Rassel, Fulda), Bef. u. Fahrp. — 7. 45. Radm. (Gera, Eisenach), Bef. u. Fahrp. — 10. 5. Abends (Eisenach), Bef. — 11. 30. Abends (Rassel, Düsseldorf, Frankfurt), Bef. —

Westlichen Staatsbahnen: 12. 30. früh (Karlsruhe, Regensburg, Würzburg, Landau), — 4. 40. früh (Chemnitz, Annaberg, Gera, Eger, Hof), Bef. u. Fahrp. — 6. 30. Radm. (Karlsruhe, Regensburg, Würzburg, Landau), — 7. 5. früh (Chemnitz) — 7. 40. früh (Worms) — 9. 5. Borm. (Chemnitz, Annaberg, Gera, Eger, Hof), Bef. u. Fahrp. — 12. 20. Mittags (Chemnitz, Annaberg, Gera, Eger, Karlsruhe, Hof), Bef. u. Fahrp. — 3. 15. Radm. (Chemnitz, Annaberg, Gera, Delitzsch, Hof), Bef. — 6. Radm. (Würzburg, Landau), Bef. — 6. 15. Radm. (Chemnitz, Gera, Eger, Regensburg, Hof), Bef. u. Fahrp. — 10. 15. Abends (Borna, Chemnitz), Bef. u. Fahrp.

* Die Abfahrt nach Baden ist zu jedem Preis losgeschlagen werden. Anfang der Aktion früh 9—12, Nachmittag 3—6 Uhr.

Bauplatz-Versteigerung.

Die an der Elsterstraße zu Leipzig nebeneinander gelegenen beiden Baupläne fol. 1919 u. 1920 des Grund- und Hypothekenbuches für Leipzig mit je 32 Ellen Straßenfront und circa 51 Quadrat-

Flächengehalt sollen

Freitag den 4. August 1871

Vormittags 11 Uhr auf meiner Expedition, Kleine Fleischergasse 27, notariell versteigert werden. Die Verkaufsbedingungen können vom 1. August d. J. ab bei mir eingesehen werden.

Advocat **Moritz Henning**.

Serrenkleider werden elegant geschnitten und modernisiert, ger. u. rep. Schrätpfauenstr. 11.

Herrenkleider werden elegant geschnitten und modernisiert, ger. u. rep. Färberstraße Nr. 6, S. G. 2 Treppen.

Herrenkleider werden geschnitten, repariert, gewendet, Schmidt, Schneider, Preugerschule 7.

Herrengarderobe, welche Kleide hat, zu verloren sind, wird Sammeltragen verschenkt, ob das Alter zu berücksichtigen ist, wie neu aufgestellt ein Rock 12½, W., eine Hose 7½, W. in einfacher Zeit Große Fleischergasse 24/25, Tr. A, 2 Tr.

Herrengarderobe wird sauber gereinigt und gewaschen in längster Zeit Große Fleischergasse 24/25, Tr. A, 2 Tr.

Wäsche wird gut geschnitten, gereinigt, und gründlich Königsplatz 9, Hof von 1.

Angefangene Canova-Stückereien werden zu haben und schneller Vollendung angenommen. Jener Straße im Bandgeschäft neben der Albert-Kreuz.

Strümpfe

werden angewickelt, wollene u. baumwollene, hab. u. keine, deshalb werden in Unterhosen Kreuz eingewickelt bei **E. Uhlmann**, Nicolaistraße 10, im Strumpfwarengewölbe.

Eine geübte Plätterin empfiehlt sich unter Herrschaft Adr. Reichb. Handicuhg. v. hause.

Eine geübte Plätterin empfiehlt sich geeignet den schwäbischen ins Haus Obstmarkt Nr. 1, 1 Treppen.

Nauchwaren-Blenderei aller Sorten Brühl 51.

A. Schmulewitz.

Aufpoliert und lackiert alle Fälle, wird gern billig. Adr. nimmt an. S. Aldag, Graf. Küste.

2. Enke, Görner, Korbstr. 13 in Leipzig, empfiehlt sich zu allen vor kommenden Gartent.

Fähnen und Flaggen in allen Farben und Größen zu Sonnenfests, sowie Schul- u. Kindergarten empfiehlt sie bei **Karl Kraft**, Reichs-Garten, Alter Markt 2a.

Fähnen, Flaggen, sowie Decorações aller Art empfiehlt billig lehrweise.

Wilb. Barthel, Tapet. u. Decoraun, Burgstrasse 10, 1. Et.

Gegen Sicht, Reisen und Abreise muss aller Art empfiehlt ich als das sicherste Bild den von mir erfundenen.

Fichtennadel-Aether 4. Klasse 5 M. mit Gebrauchsanweisung u. Zusatz.

Eduard Fahlberg, 50 Brühl 50.

Süßholzpasta mit Gummi, ein angenehmes Bindungsmittel bei Hammeg. **Johannis-Apothek.**

Hühneraugen, Warzen, eingewachsene Rügel bestreift in wenigen Minuten ohne Wässer u. Schmerz, gegen geschwollen und angezogene Glieder hilft.

G. N. Schumann, Petersstein, 5, IV.

Absall-Seife.

Rechte Kern-Talg- u. Kern-Harz-Seife empfiehlt **Minna Kunz**, sonst J. G. Richter, Reichsstr. 48.

Der so vielgeachtete **Wanzentod**, Mäusepulver, Infectenpulver (ogen. Rückspülre) sind wieder angekommen. **P. Hasenohr**, Peterstr. 19.

Subscriptions-Eröffnung

auf

7000 Stück Actien und 5400 Stück Prioritäts-Obligationen
der k. k. priv.

Lundenburg-Nikolsburg-Grussbacher Eisenbahn.

Unternehmungs-Fond:

fl. 4,500.000 Silber — Thlr. 3,000.000 — fl. 5,250.000 südd. Währ.

Actien-Capital:

fl. 2,250.000 ö. W. in Silber, eingetheilt in: 11,250 Actien à fl. 200 ö. W. in Silber
— Thlr. 133 $\frac{1}{3}$ — fl. 233 $\frac{1}{3}$ südd. Währ.

Prioritäten-Emission:

fl. 2,250.000 ö. W. in Silber, eingtheilt in: 7500 Stück Prioritäts-Obligationen
à fl. 300 ö. W. in Silber — Thlr. 200 — fl. 350 südd. Währ.

Die **Actien** lauten auf Ueberbringer. Die Amortisation derselben erfolgt nach jener der Prioritäts-Obligationen, innerhalb der Concessionsdauer, im Wege ganzjähriger Verloosungen, in vollen Nominalwerthe. Für die zur Tilgung ausgelosten Actien werden Genasscheine ausgegeben. Die Coupons der Actien sind am 1. Juli eines jeden Jahres fällig.
Die **Prioritäts-Obligationen** lauten auf Ueberbringer, werden mit 5% in Silber verzinst und im Wege ganzjähriger Verloosungen innerhalb 65 Jahren im vollen Nennwerthe in Wien bei den Hauptkassa der k. k. privilegi. Lundenburg-Nikolsburg-Grussbacher Eisenbahn mit fl. 7.50 kr. ö. Wahr. in Silber, im Auslande bei den vom Verwaltungsrath der Gesellschaft zu gebenden Bankhäusern u. z.: an den Thalerplätzen mit 5 Thalern, in Süddeutschland mit fl. 8.45 südd. Währ.
Die Wiener Wechslerbank garantiert die Verzinsung der Actien und Prioritäten während der Bauzeit mit 5% in Silber.

Subscriptions-Bedingungen:

Die Subscription findet am 2. August d. J. in

Wien	bei der Wiener Wechslerbank,
Prag	- - Filiale der Wiener Wechslerbank,
Graz	- - - -
Triest	- - - -
Brünn	- - k. k. priv. mähr. Bank für Industrie und Handel,
Berlin	- - Berliner Wechslerbank,
München	- - Bayerischen Handelsbank,
Leipzig	- Herrn Ludwig Gumpel,
Dresden	- - M. Schie Nachfolger,
Hamburg	- - M. M. Warburg & Co.,
Mannheim	- - Gebr. Zimmern

Wieder der gewöhnlichen Geschäftsstunden, gleichzeitig, jedoch gesondert für Actien und Prioritäten statt und wird am selben Tage geschlossen. Das Resultat der Zeichnung wird durch die kleinen Blätter bekannt gegeben und werden bei etwaiger Ueberzeichnung die subskribirten Beträge einer möglichst gleichmässigen Reduction unterzogen.

2. Der **Emissionspreis ist in Silber** für jede Actie mit 72 $\frac{1}{2}$ % = fl. 145 = Thlr. 96 $\frac{2}{3}$ Priorit.-Oblig. 74% = 222 = 148 festgesetzt, die Subskribenten können jedoch den Emissionspreis auch in österr.

Währung Banknoten, und zwar zum Durchschnittscourse des Silbers nach dem offiziellen Wiener Coursblatt vom 14. August d. J. bezahlen, doch müssen sie schon bei der Subscription erklären, um sie von diesem Rechte Gebrauch machen wollen.

3. Die Subskribenten haben bei der Zeichnung 10% der gezeichneten Nominalbeträge, in Baarem, in Hypothekarscheinen, in Cassascheinen von Geldinstituten oder in börsennotirten

Banknoten zu bezahlen, und zwar zum Durchschnittscourse des Silbers nach dem offiziellen Wiener Coursblatt vom 14. August d. J. bezahlen, doch müssen sie schon bei der Subscription erklären, um sie von diesem Rechte Gebrauch machen wollen.

4. Die Subskribenten, sowohl von Actien als von Prioritäts-Obligationen, haben die auf ihre Zeichnung entfallenden Stücke vom 16. August angefangen bis längstens 31. August d. J.,

zu bezahlen, und zwar zum Durchschnittscourse des Silbers nach dem offiziellen Wiener Coursblatt vom 14. August d. J. bezahlen, doch müssen sie schon bei der Subscription erklären, um sie von diesem Rechte Gebrauch machen wollen.

5. Die Subskribenten können die auf ihre Zeichnung entfallenden Stücke innerhalb der obenbezeichneten Frist auch in Theilbeträgen beziehen.

Der Bezug der Stücke hat an dem Orte, an welchem die Zeichnung erfolgte, zu geschehen.

Die Subskribenten können die auf ihre Zeichnung entfallenden Stücke innerhalb der obenbezeichneten Frist auch in Theilbeträgen beziehen.

Die Subskribenten können die auf ihre Zeichnung entfallenden Stücke innerhalb der obenbezeichneten Frist auch in Theilbeträgen beziehen.

Die Subskribenten können die auf ihre Zeichnung entfallenden Stücke innerhalb der obenbezeichneten Frist auch in Theilbeträgen beziehen.

Die Subskribenten können die auf ihre Zeichnung entfallenden Stücke innerhalb der obenbezeichneten Frist auch in Theilbeträgen beziehen.

Die Subskribenten können die auf ihre Zeichnung entfallenden Stücke innerhalb der obenbezeichneten Frist auch in Theilbeträgen beziehen.

Die Subskribenten können die auf ihre Zeichnung entfallenden Stücke innerhalb der obenbezeichneten Frist auch in Theilbeträgen beziehen.

Die Subskribenten können die auf ihre Zeichnung entfallenden Stücke innerhalb der obenbezeichneten Frist auch in Theilbeträgen beziehen.

Die Subskribenten können die auf ihre Zeichnung entfallenden Stücke innerhalb der obenbezeichneten Frist auch in Theilbeträgen beziehen.

Die Subskribenten können die auf ihre Zeichnung entfallenden Stücke innerhalb der obenbezeichneten Frist auch in Theilbeträgen beziehen.

Die Subskribenten können die auf ihre Zeichnung entfallenden Stücke innerhalb der obenbezeichneten Frist auch in Theilbeträgen beziehen.

Die Subskribenten können die auf ihre Zeichnung entfallenden Stücke innerhalb der obenbezeichneten Frist auch in Theilbeträgen beziehen.

Die Subskribenten können die auf ihre Zeichnung entfallenden Stücke innerhalb der obenbezeichneten Frist auch in Theilbeträgen beziehen.

Die Subskribenten können die auf ihre Zeichnung entfallenden Stücke innerhalb der obenbezeichneten Frist auch in Theilbeträgen beziehen.

Die Subskribenten können die auf ihre Zeichnung entfallenden Stücke innerhalb der obenbezeichneten Frist auch in Theilbeträgen beziehen.

Die Subskribenten können die auf ihre Zeichnung entfallenden Stücke innerhalb der obenbezeichneten Frist auch in Theilbeträgen beziehen.

Die Subskribenten können die auf ihre Zeichnung entfallenden Stücke innerhalb der obenbezeichneten Frist auch in Theilbeträgen beziehen.

Wiener Wechslerbank.

Weiss & Fischhof.

Loose zur Münchner Lotterie
von Gemälden, bis jetzt an Werth über 145,000 Gulden betragend,
zum Preise von 1 Thaler bei

derenziehung am 1. September stattfindet

Pietro Del Vecchio.

Das Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin

von H. Paul Böhr, Leipzig, Markt Nr. 2, Rathausseite,

empfiehlt sein großes Lager der neuesten und geschmackvollsten Gegenstände, als: **Vollergarnituren** in besonders reicher Auswahl, **Büffets, Verticos, Silberschränke, Herren- u. Damenschreibtische, Schreib- und Kleidersekretaires, Spiegel** in allen Größen, z. **Rußbaum und Mahagoni.**

Da mir meine letzte Anwesenheit in Berlin Gelegenheit geboten, einen bedeutenden Vorraum gegen Vorraum einzutauschen, so bin ich im Stande, geehrten Herrschaften einen sehr billigen Preis zu bezeichnen.

Die bei C. Volz in Leipzig erschienene **Krieger-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** (veröffentlichter Sonder-Ausdruck aus dem "Leipziger Tagblatt") Preis 5 Ngr. ist stets vorrätig in der **Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Leipziger Cassenverein.

Giro-Berfehr vom 1. bis 31. Juli 1871.

Gesammt-Umsatz	Thlr. 11,296,465. 13. 5.
Davon durch Transföhrung geordnet	4,613,900. — . — = 40,8 %.
Giro-Guthaben am 31. Juli	460,632. 17. 5.

100 Visitenkarten 15 Ngr. Durchgang d. Kaufhalle.

Der früher Dr. Gelbe'sche Vorbereitungscoursus für **Einjährig-Freiwillige**

wird jetzt vom Unterzeichneten genau in der bisherigen Weise geleitet. Ein neuer Kursus beginnt am 4. September.

Anmeldungen werden Zeiter Straße 25, 1. Et., Mittags 1—2 Uhr angenommen.

Jul. Dörfer.

Local-Veränderung.

Mit heutigem Tage eröffne mein neues im Hause Petersstraße Nr. 13 parierte gelegenes Geschäftslocal in

Spielwaaren aller Art.

Hierauf höchst aufmerksam machend, danke für das mir bisher bewiesene Vertrauen und bitte, mir dasselbe auch im neuen Vacole zu Theil werden zu lassen.

Mit ergebener Hochachtung
Carl Beyde.

Richter's Wattenverkauf von heute an Kaufhalle, Gewölbe 36.

Treibriemen

vorzügliche Qualité zu billigen Fabrikpreisen bei
Oscar Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, II.

Die Tapisserie-Manufactur von C. Hautz

empfiehlt eine Partie zurückgesetzter Sachen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Steppdecken zu 2 Thlr. per St. Thomaskirchhof 2.

Feste Preise.

Knaben-Anzüge!

200 Dutzend in Budslin, Turntuch, Leinen, Satin und Tressl, um möglichst damit zu räumen, bedeutend unter dem Kostenpreise.

Anzüge in Budslin wieder ab 1 ♂ 5 ♂ in feiner Ware, nicht Ladenhüter.

Emil Kitzing, Petersstraße Nr. 2.

Nur noch bis Ende dieser Woche

dauert der Kaufauf sämtlicher vom Einzeln-Verkauf übrig gebliebener Reste von Kleiderstoffen für Damen. Um dieselben bis dahin wenn möglich vollständig zu räumen, verkaufen wir alle Reste von den teuersten und besten Stoffen.

durchschnittlich à Elle 4 Ngr.

Es sind namentlich noch sehr viel große Reste dabei, worauf wir ganz besonders aufmerksam machen.

Gebrüder Baum.

Meichsstraße 12.

Indem wir unseren geehrten Kunden verbindlichsten Dank für das bisher geschenkte Vertrauen und regen Besuch unseres Geschäfts abhalten, erinnern wir nicht mitzuheben, daß wir uns alle mögliche Mühe geben werden, vielleicht Ende der kommenden Woche einen Einzeln-Verkauf neuer Winterstoffe eröffnen zu können, und bitten, uns bis dahin Ihren Bedarf aufzubewahren zu wollen.

Gebrüder Baum.

Meubles-Magazin

von C. A. Ratzsch,
vormals **Hermann Krieger,**

Petersstraße 35, 1. Etage,
empfiehlt sein reichhaltiges Meubles-Lager in geschnittenem und poliertem Eichenholz, **Mahagoni, Russbaum- und schwarzpoliertem Holz** in neuesten Facons zur geneigten Veräußerung. Preise werden, unter Garantie, billigst gestellt.

Haupt-Sargmagazin.

Holz- und Metallsärge, sgl. säch. Pat.
Querstraße 36, neben Stadt Dresden.

Robert Müller.

Schwarze Draperie, sowie Crucifix liefern bei Aufstellung von Särgen leihweise gratis.



Cig. und Tab.-Lager, Hainstr. 17, Ecke des Brühls.

Uralten Nordhäuser

von bekannter, hochseiner Qualität, à Flanne 6 ♂
bei Gustav Günther, Universitätsstraße 1, Bayer. Straße 16.

Gin Ziegelsei-Grundstück
mit fruchtbaren Wiesen, wobei Restauratur, nicht zu weit von der Bahn, zwischen Leipzig u. Halle gelegen, mit sehr guten Gebäuden ist preiswert zu verkaufen. Alles Nähere zu erfragen bei Herrn Restaurator Haase, Leipzig, Wahlstraße Nr. 1. Hierzu zwei Belegen.

Der Einkäufer

in meinem Geschäft zu den von mir angezeigten, wie wiederkehrenden Preisen macht man sich ganz genau auf meine Firma acht! da durch die jetzt vorhandene Ausverkaufsschwäche das Publicum nur geläufig wird u. mehrfach vorgekommene Entnahmen haben festgestellt.

Die **Kleiderstoffen** alle Sorten Bekleidungsstoffe, alle Artikel, zu Schnittwaren gehören. Weiß- u. Kurzwaren, Tücher u. Budslins werden streng und recht darauf geachtet, und ist dies mein Prinzip, mich beim kleinen Umsatz mit dem kleinen Kosten zu begnügen, zumal ich stets per Cassa die größten Posten vortheilhaft kaufe.

Pergamenter's Bazar, Reichsstr. Nr. 1718, 1718, 1718, Nr. 1718

Die Hoffmann'sche Patent-Marquisen-Fabrik, Windmühlstraße Nr. 24,

liebt und empfiehlt ihre patentierten und prämierten **Marquisen**, anerkannt in Qualität, zu billigst normirten Fabrikpreisen.

Hierdurch erlaube ich mir einem geehrten Publicum die ergebnende Anzeige zu machen, daß unter heutigen Tage am höchsten Platze

Schiller- und Petersstrassen-Ecke, Verkaufshalle No. 1, ein

Cigarren- und Tabaksgeschäft

eröffnete und empfiehlt mein gut assortirtes Lager hiermit geneigter Berücksichtigung.

Leipzig, den 1. August 1871.

Ad. Spoenla.

Prämien zu Schul- u. Sommerfesten in größter Auswahl zu bekannt billigen Preisen empfiehlt

F. O. Reichert.

Neumarkt 42, in der Marie.

Zu Verloosungen, Vogelschiessen, Schulfesten etc.

empfiehlt eine große Menge nützlicher Gegenstände zu bekannt billigen Preisen

Wilh. Kirschbaum, Nr. 19 Neumarkt Nr. 19.

Gardinen empfiehlt in 1/2 Stullen zu Rabattpreisen

C. Gaebler, Grimmaische Str. 2, 1. Et.

Sommerhandschuhe für Herren, Damen und Kinder,

Corsettes, neuße Muster,

Moiré-Schürzen in reicher Auswahl empfiehlt billigst

A. Steiniger, Café français.

Wollgarn empfiehlt zu enorm billigen Preisen

Feodor Weber, Reudnitz, Grenzstr. 24.

Papierwäsche, Chlippe, Manschetten-

knöpfe billigst

Feodor Weber, Reudnitz, Grenzstraße 24.

Moiré-Schürzen, geschmackvolle Arbeit,

weiße Unterröcke billigst

Feodor Weber, Reudnitz, Grenzstraße 24.

Nähmaschinen-Zwirn auf Rollen v. Dsd. von 6 Ngr. an bei

Walter Naumann, Petersstr. 27, Ecke der Schloßgasse.

Unter Nr. 43 verkaufe ich eine in jeder Beziehung

ausgezeichnete

6 Pfennig-Cigarre.

Carl Horst,

Cig. und Tab.-Lager, Hainstr. 17, Ecke des Brühls.

Uralten Nordhäuser

von bekannter, hochseiner Qualität, à Flanne 6 ♂

bei Gustav Günther, Universitätsstraße 1, Bayer. Straße 16.

Ein schuldenfreier Gasthof

mit prachtvollem Concertgarten, der alle Tage von dem Leipziger Publicum bei schöner Witterung besucht wird, 1/2 Stunde mit der Bahn entfern,

wo 100 Adler-Areal, Brauerei, Brennerei, Siegeln, 30 Salz-Kindvieh, 6 Pferde, 200 Stück Schafe,

soll dringender Verhältnisse halber sofort mit der schönen anstehenden Ernte für den Preis von

75,000 ♂ mit 20—30,000 ♂ Angabe verkaufen werden. Alles Nähere zu erfragen bei Herrn

J. C. Späth Schneider, Reudnitz bei Leipzig, Seitenstraße 21.

Eine fruchtbare Wiese, wobei Restauratur, nicht

zu weit von der Bahn, zwischen Leipzig u. Halle gelegen, mit sehr guten Gebäuden ist preiswert

zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen bei Herrn

Restaurator Haase, Leipzig, Wahlstraße Nr. 1. Hierzu zwei Belegen.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Mittwoch den 2. August.

Nº 214.

1871.

Ju den Landtagswahlen.

Leipzig, 1. August. Im Laufe der nächsten Wochen werden im Königreich Sachsen die Neuwahlen für die mit Ablauf des letzten Landtags ab der zweiten Stände kammer ausgezögten im Augenblick noch nicht bestimmtes, sondern im Augenblick noch nicht bestimmtes, welchen Tag die Staatsregierung die Wahlen aufzögern wird; insofern nach Lage der Sache ist der bestreitbare Termin wohl nicht länger als bis Ende September hinauszuschieben. Wenn man nun, was die liberale Partei des Landes angeht, so nahe bevorstehende Ergänzung der Volksvertretung bis jetzt gehabt hat, so lautet leider mit Antwort sehr ungünstig. Hier in Leipzig ist es durch den Städtischen Verein vertretene Partei vor einiger Zeit damit vorgegangen, dass sie ein Comité niedergelegt hat, welches die nötigen Vorbereitungen zur Wahl treffen soll; doch dieses Comité wird nach dem ihm erlaubten Auftrag seine Thätigkeit nur auf die Wahlzeitig und auf die beiden dafolgend statfindenden Wahlen eröffnen. Es ist gewiss richtig, dass die Verhältnisse in Bezug auf die Wahllokation insgesamt günstig liegen, als hier eine geschlossene, ausgelärmte und disciplinirte liberale Wählerschaft vorhanden ist, die nicht einer unvorsichtigen Aufsättelung bedarf, und aus diesem Grunde wird es nicht schaden, wenn das Wahlamt drei Wochen vor dem Wahltermine mit seiner Tätigkeit an die Öffentlichkeit tritt. Ganz anders aber liegen die Verhältnisse in den meisten übrigen Wahlbezirken des Landes, die sich über so viel kleine Städte und Dörfer ausdehnen, und wo natürlich die Vernehmung mit den Wählern, resp. mit den Parteigenossen unentbehrlich geworden ist. In diesen auswärtigen Wahlbezirken ist, wie wir von mehreren Seiten vernehmen, Seitens der Liberalen bezüglich der Landtagswahlen absolut noch gar nichts geschehen, obgleich man überall bestrebt begangen wird.

Die Gründe dieser Nachlässigkeit sind, soweit wir uns haben untersuchen können, zweifacher Art. Einmal besteht bei vielen die irrage Ansicht, dass der Schwerpunkt des politischen Lebens gänzlich in den deutschen Reichstag verlegt und der sächsische Landtag deshalb vollständig in den Hintergrund getreten sei. Man braucht aber nur an die vom nächsten Landtag zu beratenden Gesetzesvorlagen — Volksschulgesetz, Reform der direkten Staatssteuern, der Gemeinde- und Verwaltungshandlungen etc. — zu denken, um sofort zu erkennen, dass in Dresden tagende Ständeversammlung, nach der Aufrichtung der Reichscentralgewalt, noch einen sehr wichtigen und nach Beschluss sehr empfindlichen Wirkungskreis darbietet. Dem nächsten Landtag fällt insbesondere die Aufgabe zu, Sitzung gegenüber der Landeskunode zu nehmen und zu verhören, dass deren in Bezug auf den Volksschulunterricht gefasste Beschlüsse in die Provinz übergehen. Die Ansicht von der Bedeutungslosigkeit des sächsischen Landtags ist also, wie widerholen es, ein sehr großer Irrthum.

Der zweite Grund der Unfähigkeit, in den auswärtigen Wahlbezirken ergiebt sich, wie man uns mitteilt, aus dem Umstand, dass bis jetzt von den größeren Mittelpunkten des politischen Lebens, namentlich von Leipzig, aus nicht die geringste Anregung zur Wahllokation in die Provinz ergangen ist. Von jeher ist es so gehandhabt worden, wenigstens seitdem wie in Sachsen freiere Wahlzettel haben, dass sich ein sogenannter Landesausläuf der freisinnigen Partei bildete, der seinen Sitz in Leipzig hatte und, wenn die Zeit der Wahlen gekommen war, schon längere Zeit vor dem eigentlichen Wahltermin mit der Organisierung der Wahlbewegung begann. Leider scheint es dieses Mal anders zu sein; der von früher her bestehende Landesausschuss ist durch den freiwilligen Auftritt und den Tod mehrerer seiner thätigen Mitglieder in der bedeutsamsten Weise geschwächt worden, und man hört nicht, dass er sich reorganisiert habe. Ferner steht man uns mit, dass einige der noch vorhandenen Ausschusmitglieder die jenseitige sehr bedeutsame Idee vertraten, man möge die Wahllokation jedem einzelnen Wahlbezirk selbst überlassen und von einer Central-Wahllokation, so auch von der Abhaltung einer Landesversammlung, absieben. Uns will dieser Gedanke in Hinblick auf das notorisch geringe und unausgebildete politische Leben in Sachsen als ein sehr verhängnisvoller Fehler erscheinen; dieser Gedanke ist sicher vorzeitig gezeichnet, uns in Sachen der Politik wieder gänzlich einschlafen zu lassen.

Was wir nach alldem im Interesse der freisinnigen Partei Sachsen wünschen und verlangen, das ist, dass der aus früherer Zeit bestehende Landesausschuss endlich wieder ein thätiges Leben beginne von sich gebe, sich nach Besinden schenklich reorganisire und der Wahlbewegung im ganzen Lande näher trete. Da die Urfahnen, welche vor dem überalen Sachsen in zwei Parteien standen, die überalen Sachsen in zwei Parteien trennten, so dass die Wahlen wegfallen sind und es im sächsischen Landtag nur noch eine gemeinsame große Aufgabe zu lösen giebt, die innere Geschäftigung des Landes immer mehr von ihrem aus der Reaktionperiode herrührenden illiberalen Geistmodus zu befreien und vor allen gegen sie gerichteten Radikalbefreiungen zu bewahren, so würde es nur zu beklagen sein, wenn nicht eine Verschmelzung sämmtlicher Liberalen zu einer einzigen Partei zu Stande gebracht

würden sollte. Der Versuch dazu muss schlechterdings gemacht werden, und bei rechten Wollen, wo nicht erst einer auf des Anderen Initiative lange warten darf, wird auch die Vereinigung gelingen. Wir wünschen also, dass der führende Ausschuss der nationalliberalen Partei so rasch wie möglich in der von uns ange deuteten Weise vorgehe. Sollte das wider Erwartung nicht geschehen können, nun so bleibt nichts Anderes übrig, als dass der hiesige Städtische Verein die Angelegenheit in die Hand nimmt und das von ihm zunächst für die hiesige Wahllokation gewählte Comité beauftragt, in Vernehmung mit den gesammelten liberalen Partei Sachsen zu treten und auf diese Weise ein einheitliches, geschlossenes Auftreten derselben bei den Landtagswahlen herzustellen. Viel Zeit, das wird Jeder einsehen, darf bei der Sache nicht mehr verloren werden!

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die ultramontane Partei hat zu allen Seiten behauptet, sich lediglich defensiv zu verhalten, möchte sie auch die Staatsgewalt durch das gewalttätige Vorgehen herausfordert haben. Auch ist jetzt durch alle ihre Organe das Geschrei über Vergewaltigung der Kirche, nachdem die widerwärtigen Verfolgungen endlich den Sodal gegründigt haben, sich der Schlaglicht zu erinnern, die ihnen allen seinen Angehörigen gegenüber obliegt. Wie es mit jener bloßen Verhüllung beschaffen ist, das zeigt ein neuer Act des Bischofskreises von Ermland, welcher am heutigen Sonntag gegen den Dr. Wollmann vom Braunsberger Gymnasium die große Excommunication von allen Kanzeln seiner Diözese verkünden ließ. Es dürfte sich doch fragen, ob solche feierliche Verurteilungen mit dem Strafzettel vereinbar sind.

Die „Nordd. Allg. Blg.“ erklärt in entschiedener Weise, dass die von der Frankfurter Zeitung über den General v. Mantuau vertriebene Mitteilungen, deren wir ebenfalls stützlich Erwähnung geben, aller Begründung entbehren.

Die Anwesenheit der „Pomerania“ mit der Commission zur Erforschung des Ostseebedens hat gezeigt, dass sich in Stockholm die öffentliche Stimme Deutschlands gegenüber erheblich günstiger gestaltet hat. Wenn die deutschen Seeoffiziere und Marinemannschaften in der Stadt und den öffentlichen Localen erschienen, wurden sie überall mit Achtung und an mehreren Stellen mit offensuren Empfängen empfangen. Wo sich unsere Seelen in den Garten-Concerten zeigten, summten die Musikanter deutsche Nationalweisen an. Um das Schiff, zu welchem dessen Commandant bei Tage dem Publicum den Befehl gegeben hatte, versammelten sich des Abends große Menschenmassen, die der von den Matrosen gesungenen „Wacht am Rhein“ zuhörten und unter lebhaften Beifallsbekräfteungen die Wiederholung des Liedes verlangten. Allerdings erlaubten sich gewisse kleinere Tagesblätter beim Erwähnen des Kaiserlichen Antrags vor der Hauptstadt Schweden ebenfalls ernst, bald im Scherz gemeinte Verdächtigungen in Betracht des Zweckes der Expedition, der nach ihnen in Ausbildung der schwedischen Küste für einen eventuellen späteren Krieg bestand; indeß wurden diese Blätter von anderen, in politischer Beziehung weniger unmündigen Zeitungen dafür sofort spöttisch zurückgewiesen. Besonders erfreulich war das Verhalten der schwedischen Offiziere den unfrigen gegenüber, denen sie in keiner demonstrativer Weise, selbst wo persönliche Bekanntschaft nicht bestand, allerlei Aufmerksamkeiten und Artigkeiten erwiesen.

Über den Aufstand der Berliner Mauer wird heute gemeldet: Hatte man erwartet, dass, nachdem Meister und Gesellen in den letzten Tagen mehrfache Conferenzen gehabt, der Strick seine ursprüngliche Schärfe verloren haben und die Parteien geneigt seien würden, einander Concessonen zu machen, so wurde man bei den am 20. Juli stattgehabten Verhandlungen der „General-Versammlung der Maurer Berlins und Umgegend“ eines Anderen belebt. Der Strick hat nicht nur nichts an seinem ursprünglichen Schärfen verloren, sondern ist jetzt geradezu auf der äußersten Spitze angelangt — die Gesellen haben mit ihrem Beschluss den letzten Schlag gegeben — beharren die Meister trotzdem auf ihrem bisherigen Standpunkte, so durften keine 14 Tage mehr vergehen und die Sache ist entschieden — zu Ungunsten der Gesellen, wie es scheint. Ein Redner legte der Versammlung dar, dass die Maurer geneigt seien, einen Kompromiss zu schließen; die Meister sollten aber niemals erwarten, dass das von Taufenden von Gesellen gewählte Comité ihnen zunächst die Hand anbieten würde. Die Meister müssen zuerst kommen; denn die Gesellen sind es, die ihnen das Brod schaffen. Räumen die Meister, so werde man sich in Verhandlungen mit ihnen einlassen. Die Gesellen seien bereit unter folgenden Bedingungen einen Vergleich zu schließen: Die Meister sollen sich durch Rammenunterstützung verpflichten, vom 1. Januar 1872 ab den festen Normalarbeitsstag, von 6 bis 6 Uhr Arbeitzeit, einzuhalten; für heute aber schon ihn anzuerkennen und nur in dringenden Fällen gegen 4 Silberg. Entschädigung bis 7 Uhr arbeiten zu lassen. Vom 1. Januar 1872 ab sei es in die Hand der Gesellen gegeben, in den dringendsten Fällen gegen eine von ihnen beliebig hoch georene Entschädigung bis 7 Uhr zu arbeiten. Dies sei der Kompromiss, den man den Meistern anbiete; hingen sie darauf nicht ein, so verlange

man die Einführung des Normalarbeitsstages allso gleich unter den Bedingungen, wie man denselben vom 1. Januar 1872 ab eingeführt haben will. Am Ende wurde beschlossen:

In Erwägung, dass wir, wenn der Normalarbeitsstag von den Meistern im Prinzip anerkannt wird, unsererseits zu Concessonen bereit sind; in Erwägung ferner, dass die von den Meistern beanspruchte Neuordnung die Quelle unzähliger Zwischenfälle werden und nicht eine Verbesserung, sondern eine wesentliche Verschlechterung der Lage der Arbeiter herbeiführen würde; in weiterer Erwähnung und Erwögung, dass gerade diejenigen, welche die größten und dringendsten Bauten haben, unsere Forderungen zugestanden, während den Meistersversammlungen größtmöglich solche Meister vertreten sind, welche gewöhnlich wenig oder gar keine Bauten haben und deshalb wenig oder gar keine Gesellen beschäftigen; in Erwägung endlich, dass es deshalb notwendig ist, in weiteren Versammlungen, die Jahr dergleichen zu verstehen, welche zu einer Verhandlung mit den Gesellen geeignet sind, beschließt die Versammlung:

1) von Montag den 31. Juli ab wird auf allen Arbeitsstätten und bei allen Meistern ohne Unterschied die Arbeit eingehalten;

2) es werden Delegierte ernannt, welche sich mit dem Meistercomite in Verbindung zu setzen und ein Verständniß anzustreben haben;

3) an alle diejenigen Meister, welche das Formular des Strickecomites unterzeichnet haben, sollen Sendschreiben gerichtet werden, in denen unter dankbarer Anerkennung ihrer Entgegennahme die Notiz des deutlichen Beschlusses untereinander festgestellt sind.

Die Wahl Döllinger's zum Rector der Universität München ist ein neuer Beweis, dass die Vertreter der Wissenschaft in der Hauptstadt Bayerns bereit sind, den von dem mutigen Stiftsprobst begonnenen Kampf gegen die von Rom ausgelöste Geistesknäackt weiter zu führen und festzuhalten an den Lehren der katholischen Kirche, welche vor den unheilvollen Verhältnissen des vatikanischen Concils von 1870 die Grundlage des religiösen Lebens der Katholiken bildeten. Der Conflict ist also zwischen dem Senat und der theologischen Facultät der Universität eingetreten. Diese Facultät, die in letzterer Zeit die Professoren von Döllinger und Friedrich zu ihren Sitzen nicht mehr einlud, hat gegen diese eine Art des Strafzettels verhängt. Der Conflict ist also zwischen dem Senat und der theologischen Facultät der Universität eingetreten. Diese Facultät, die in letzterer Zeit die Professoren von Döllinger und Friedrich zu ihren Sitzen nicht mehr einlud, hat gegen diese eine Art des Strafzettels verhängt. Der Conflict ist also zwischen dem Senat und der theologischen Facultät der Universität eingetreten. Diese Facultät, die in letzterer Zeit die Professoren von Döllinger und Friedrich zu ihren Sitzen nicht mehr einlud, hat gegen diese eine Art des Strafzettels verhängt. Der Conflict ist also zwischen dem Senat und der theologischen Facultät der Universität eingetreten. Diese Facultät, die in letzterer Zeit die Professoren von Döllinger und Friedrich zu ihren Sitzen nicht mehr einlud, hat gegen diese eine Art des Strafzettels verhängt. Der Conflict ist also zwischen dem Senat und der theologischen Facultät der Universität eingetreten. Diese Facultät, die in letzterer Zeit die Professoren von Döllinger und Friedrich zu ihren Sitzen nicht mehr einlud, hat gegen diese eine Art des Strafzettels verhängt. Der Conflict ist also zwischen dem Senat und der theologischen Facultät der Universität eingetreten. Diese Facultät, die in letzterer Zeit die Professoren von Döllinger und Friedrich zu ihren Sitzen nicht mehr einlud, hat gegen diese eine Art des Strafzettels verhängt. Der Conflict ist also zwischen dem Senat und der theologischen Facultät der Universität eingetreten. Diese Facultät, die in letzterer Zeit die Professoren von Döllinger und Friedrich zu ihren Sitzen nicht mehr einlud, hat gegen diese eine Art des Strafzettels verhängt. Der Conflict ist also zwischen dem Senat und der theologischen Facultät der Universität eingetreten. Diese Facultät, die in letzterer Zeit die Professoren von Döllinger und Friedrich zu ihren Sitzen nicht mehr einlud, hat gegen diese eine Art des Strafzettels verhängt. Der Conflict ist also zwischen dem Senat und der theologischen Facultät der Universität eingetreten. Diese Facultät, die in letzterer Zeit die Professoren von Döllinger und Friedrich zu ihren Sitzen nicht mehr einlud, hat gegen diese eine Art des Strafzettels verhängt. Der Conflict ist also zwischen dem Senat und der theologischen Facultät der Universität eingetreten. Diese Facultät, die in letzterer Zeit die Professoren von Döllinger und Friedrich zu ihren Sitzen nicht mehr einlud, hat gegen diese eine Art des Strafzettels verhängt. Der Conflict ist also zwischen dem Senat und der theologischen Facultät der Universität eingetreten. Diese Facultät, die in letzterer Zeit die Professoren von Döllinger und Friedrich zu ihren Sitzen nicht mehr einlud, hat gegen diese eine Art des Strafzettels verhängt. Der Conflict ist also zwischen dem Senat und der theologischen Facultät der Universität eingetreten. Diese Facultät, die in letzterer Zeit die Professoren von Döllinger und Friedrich zu ihren Sitzen nicht mehr einlud, hat gegen diese eine Art des Strafzettels verhängt. Der Conflict ist also zwischen dem Senat und der theologischen Facultät der Universität eingetreten. Diese Facultät, die in letzterer Zeit die Professoren von Döllinger und Friedrich zu ihren Sitzen nicht mehr einlud, hat gegen diese eine Art des Strafzettels verhängt. Der Conflict ist also zwischen dem Senat und der theologischen Facultät der Universität eingetreten. Diese Facultät, die in letzterer Zeit die Professoren von Döllinger und Friedrich zu ihren Sitzen nicht mehr einlud, hat gegen diese eine Art des Strafzettels verhängt. Der Conflict ist also zwischen dem Senat und der theologischen Facultät der Universität eingetreten. Diese Facultät, die in letzterer Zeit die Professoren von Döllinger und Friedrich zu ihren Sitzen nicht mehr einlud, hat gegen diese eine Art des Strafzettels verhängt. Der Conflict ist also zwischen dem Senat und der theologischen Facultät der Universität eingetreten. Diese Facultät, die in letzterer Zeit die Professoren von Döllinger und Friedrich zu ihren Sitzen nicht mehr einlud, hat gegen diese eine Art des Strafzettels verhängt. Der Conflict ist also zwischen dem Senat und der theologischen Facultät der Universität eingetreten. Diese Facultät, die in letzterer Zeit die Professoren von Döllinger und Friedrich zu ihren Sitzen nicht mehr einlud, hat gegen diese eine Art des Strafzettels verhängt. Der Conflict ist also zwischen dem Senat und der theologischen Facultät der Universität eingetreten. Diese Facultät, die in letzterer Zeit die Professoren von Döllinger und Friedrich zu ihren Sitzen nicht mehr einlud, hat gegen diese eine Art des Strafzettels verhängt. Der Conflict ist also zwischen dem Senat und der theologischen Facultät der Universität eingetreten. Diese Facultät, die in letzterer Zeit die Professoren von Döllinger und Friedrich zu ihren Sitzen nicht mehr einlud, hat gegen diese eine Art des Strafzettels verhängt. Der Conflict ist also zwischen dem Senat und der theologischen Facultät der Universität eingetreten. Diese Facultät, die in letzterer Zeit die Professoren von Döllinger und Friedrich zu ihren Sitzen nicht mehr einlud, hat gegen diese eine Art des Strafzettels verhängt. Der Conflict ist also zwischen dem Senat und der theologischen Facultät der Universität eingetreten. Diese Facultät, die in letzterer Zeit die Professoren von Döllinger und Friedrich zu ihren Sitzen nicht mehr einlud, hat gegen diese eine Art des Strafzettels verhängt. Der Conflict ist also zwischen dem Senat und der theologischen Facultät der Universität eingetreten. Diese Facultät, die in letzterer Zeit die Professoren von Döllinger und Friedrich zu ihren Sitzen nicht mehr einlud, hat gegen diese eine Art des Strafzettels verhängt. Der Conflict ist also zwischen dem Senat und der theologischen Facultät der Universität eingetreten. Diese Facultät, die in letzterer Zeit die Professoren von Döllinger und Friedrich zu ihren Sitzen nicht mehr einlud, hat gegen diese eine Art des Strafzettels verhängt. Der Conflict ist also zwischen dem Senat und der theologischen Facultät der Universität eingetreten. Diese Facultät, die in letzterer Zeit die Professoren von Döllinger und Friedrich zu ihren Sitzen nicht mehr einlud, hat gegen diese eine Art des Strafzettels verhängt. Der Conflict ist also zwischen dem Senat und der theologischen Facultät der Universität eingetreten. Diese Facultät, die in letzterer Zeit die Professoren von Döllinger und Friedrich zu ihren Sitzen nicht mehr einlud, hat gegen diese eine Art des Strafzettels verhängt. Der Conflict ist also zwischen dem Senat und der theologischen Facultät der Universität eingetreten. Diese Facultät, die in letzterer Zeit die Professoren von Döllinger und Friedrich zu ihren Sitzen nicht mehr einlud, hat gegen diese eine Art des Strafzettels verhängt. Der Conflict ist also zwischen dem Senat und der theologischen Facultät der Universität eingetreten. Diese Facultät, die in letzterer Zeit die Professoren von Döllinger und Friedrich zu ihren Sitzen nicht mehr einlud, hat gegen diese eine Art des Strafzettels verhängt. Der Conflict ist also zwischen dem Senat und der theologischen Facultät der Universität eingetreten. Diese Facultät, die in letzterer Zeit die Professoren von Döllinger und Friedrich zu ihren Sitzen nicht mehr einlud, hat gegen diese eine Art des Strafzettels verhängt. Der Conflict ist also zwischen dem Senat und der theologischen Facultät der Universität eingetreten. Diese Facultät, die in letzterer Zeit die Professoren von Döllinger und Friedrich zu ihren Sitzen nicht mehr einlud, hat gegen diese eine Art des Strafzettels verhängt. Der Conflict ist also zwischen dem Senat und der theologischen Facultät der Universität eingetreten. Diese Facultät, die in letzterer Zeit die Professoren von Döllinger und Friedrich zu ihren Sitzen nicht mehr einlud, hat gegen diese eine Art des Strafzettels verhängt. Der Conflict ist also zwischen dem Senat und der theologischen Facultät der Universität eingetreten. Diese Facultät, die in letzterer Zeit die Professoren von Döllinger und Friedrich zu ihren Sitzen nicht mehr einlud, hat gegen diese eine Art des Strafzettels verhängt. Der Conflict ist also zwischen dem Senat und der theologischen Facultät der Universität eingetreten. Diese Facultät, die in letzterer Zeit die Professoren von Döllinger und Friedrich zu ihren Sitzen nicht mehr einlud, hat gegen diese eine Art des Strafzettels verhängt. Der Conflict ist also zwischen dem Senat und der theologischen Facultät der Universität eingetreten. Diese Facultät, die in letzterer Zeit die Professoren von Döllinger und Friedrich zu ihren Sitzen nicht mehr einlud, hat gegen diese eine Art des Strafzettels verhängt. Der Conflict ist also zwischen dem Senat und der theologischen Facultät der Universität eingetreten. Diese Facultät, die in letzterer Zeit die Professoren von Döllinger und Friedrich zu ihren Sitzen nicht mehr einlud, hat gegen diese eine Art des Strafzettels verhängt. Der Conflict ist also zwischen dem Senat und der theologischen Facultät der Universität eingetreten. Diese Facultät, die in letzterer Zeit die Professoren von Döllinger und Friedrich zu ihren Sitzen nicht mehr einlud, hat gegen diese eine Art des Strafzettels verhängt. Der Conflict ist also zwischen dem Senat und der theologischen Facultät der Universität eingetreten. Diese Facultät, die in letzterer Zeit die Professoren von Döllinger und Friedrich zu ihren Sitzen nicht mehr einlud, hat gegen diese eine Art des Strafzettels verhängt. Der Conflict ist also zwischen dem Senat und der theologischen Facultät der Universität eingetreten. Diese Facultät, die in letzterer Zeit die Professoren von Döllinger und Friedrich zu ihren Sitzen nicht mehr einlud, hat gegen diese eine Art des Strafzettels verhängt. Der Conflict ist also zwischen dem Senat und der theologischen Facultät der Universität eingetreten. Diese Facultät, die in letzterer Zeit die Professoren von Döllinger und Friedrich zu ihren Sitzen nicht mehr einlud, hat gegen diese eine Art des Strafzettels verhängt. Der Conflict ist also zwischen dem Senat und der theologischen Facultät der Universität eingetreten. Diese Facultät, die in letzterer Zeit die Professoren von Döllinger und Friedrich zu ihren Sitzen nicht mehr einlud, hat gegen diese eine Art des Strafzettels verhängt. Der Conflict ist also zwischen dem Senat und der theologischen Facultät der Universität eingetreten. Diese Facultät, die in letzterer Zeit die Professoren von Döllinger und Friedrich zu ihren Sitzen nicht mehr einlud, hat gegen diese eine Art des Strafzettels verhängt. Der Conflict ist also zwischen dem Senat und der theologischen Facultät der Universität eingetreten. Diese Facultät, die in letzterer Zeit die Professoren von Döllinger und Friedrich zu ihren Sitzen nicht mehr einlud, hat gegen diese eine Art des Strafzettels verhängt. Der Conflict ist also zwischen dem Senat und der theologischen Facultät der Universität eingetreten. Diese Facultät, die in letzterer Zeit die Professoren von Döllinger und Friedrich zu ihren Sitzen nicht mehr einlud, hat gegen diese eine Art des Strafzettels verhängt. Der Conflict ist also zwischen dem Senat und der theologischen Facultät der Universität eingetreten. Diese Facultät, die in letzterer Zeit die Professoren von Döllinger und Friedrich zu ihren Sitzen nicht mehr einlud, hat gegen diese eine Art des Strafzettels verhängt. Der Conflict ist also zwischen dem Senat und der theologischen Facultät der Universität eingetreten. Diese Facultät, die in letzterer Zeit die Professoren von Döllinger und Friedrich zu ihren Sitzen nicht mehr einlud, hat gegen diese eine Art des Strafzettels verhängt. Der Conflict ist also zwischen dem Senat und der theologischen Facultät der Universität eingetreten. Diese Facultät, die in letzterer Zeit die Professoren von Döllinger und Friedrich zu ihren Sitzen nicht mehr einlud, hat gegen diese eine Art des Strafzettels verhängt. Der Conflict ist also zwischen dem Senat und der theologischen Facultät der Universität eingetreten. Diese Facultät, die in letzterer Zeit die Professoren von Döllinger und Friedrich zu ihren Sitzen nicht mehr einlud, hat gegen diese eine Art des Strafzettels verhängt. Der Conflict ist also zwischen dem Senat und der theologischen Facultät der Universität eingetreten. Diese Facultät, die in letzterer Zeit die Professoren von Döllinger und Friedrich zu ihren Sitzen nicht mehr einlud, hat gegen diese eine Art des Strafzettels verhängt. Der Conflict ist also zwischen dem Senat und der theologischen Facultät der Universität eingetreten. Diese Facultät, die in letzterer Zeit die Professoren von Döllinger und Friedrich zu ihren Sitzen nicht mehr einlud, hat gegen diese eine Art des Strafzettels verhängt. Der Conflict ist also zwischen dem Senat und der theologischen Facultät der Universität eingetreten. Diese Facultät, die in letzterer Zeit die Professoren von Döllinger und Friedrich zu ihren Sitzen nicht mehr einlud, hat gegen diese eine Art des Strafzettels verhängt. Der Conflict ist also zwischen dem Senat und der theologischen Facultät der Universität eingetreten. Diese Facultät, die in letzterer Zeit die Professoren von Döllinger und Friedrich zu ihren Sitzen nicht mehr einlud, hat gegen diese eine Art des Strafzettels verhängt. Der Conflict ist also zwischen dem Senat und der theologischen Facultät der Universität eingetreten. Diese Facultät, die in letzterer Zeit die Professoren von Döllinger und Friedrich zu ihren Sitzen nicht mehr einlud, hat gegen diese eine Art des Strafzettels verhängt. Der Conflict ist also zwischen dem Senat und der theologischen Facultät der Universität eingetreten. Diese Facultät, die in letzterer Zeit die Professoren von Döllinger und Friedrich zu ihren Sitzen nicht mehr einlud, hat gegen diese eine Art des Strafzettels verhängt. Der Conflict ist also zwischen dem Senat und der theologischen Facultät der Universität eingetreten. Diese Facultät, die in letzterer Zeit die Professoren von Döllinger und Friedrich zu ihren Sitzen nicht mehr einlud, hat gegen diese eine Art des Strafzettels verhängt

ein mit der Näh- und Chapeau-Branche vollständig vertrauter junger Mann findet unter günstigen Bedingungen per 1. October in einem großen Berliner Seiden-Geschäft Stellung.

Anschrift: sub X. 7440 die Annonce von **Rudolf Mosse** in Berlin. Ein gewandter junger Manufacturist mit corr. Geschäft und guten Zeugnissen findet bildenbare Stellung in einem Manufactur-Groß-Geschäft. Auch ein Lehrling von guter Herkunft und mit gewissen Schultenntissen kann daselbst platzieren. Rekrutanten wollen ihre Briefe unter Chiffre 26. an die Expedition dieses Blattes richten.

Gesucht

und für ein Galanterie- und Kurzwarengeschäft ein großer baldiger Antritt eines jungen Soldaten, junger Commiss, welcher guter Verläuf sein soll, so daß ihm ein Theil der Geschäftsräthen übertragen werden kann.

Rekrutanten wollen sich unter genauer Angabe ihrer bisherigen Thätigkeit unter Chiffre R. Z. 200 an die Expedition dieses Blattes melden.

Buchdruckerei-Factor gesucht.

Eine renommierte Buchhandlung Rheinlands sucht für ihre neu zu gründende Buchdruckerei zum 1. November oder nach einigen Wochen früher einen durchaus wichtigen Factor, welcher im Stande ist diese Branche des Geschäfts selbstständig zu leiten, sich ausserdem gern den vorkommenden Arbeiten unterzuhören.

Die Stellung ist eine angenehme und wird gut bezahlt. Frankierte Offerten mit Zeugnissen über die bisherigen Leistungen u. Chiffre A. B. II. 1. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Tägliche Holzbildhauer werden gesucht bei **Max Bolland**, Bildhauer, Sternwartenstr. 39. 1 and 2 accurate Falter u. Hester finden Beschäftigung bei **H. L. Brechisen**.

Ein tüchtiger Kürschner-Gehülfen auf Futter- u. Galanterie-Arbeit wird sofort bei einem Wochenlohn von 5—6 Thlr. gesucht. Zu erfragen bei Herrn **H. G. Leisching**, Gerberstr. 40.

Ein Handschuhmacher-Gehülfen, auf Bandarbeit eingebettet, findet dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn bei **L. Hartmann & Sohn** in Magdeburg. Gehöld wird vergütet.

Gesucht per August für London ein Knecht von **Menschenhaar**, tüchtiger Arbeiter, welcher das Geschäft gründlich versteht. Adressen unter J. C. B. Witzenhausen No. 20. Von Hessen erhalten.

Ein guter Modelltischler, sowie zwei Tischler werden verlangt bei **Bud. Sack** in Plagwitz — Leipzig. Maschinenfabrik u. Eisengießerei.

Ein Tischlergeselle findet Arbeit bei **G. Habmann**, Sidonienstraße 24.

Ein Tischlergeselle erhält gute und dauernde Arbeit Centralstraße Nr. 12.

Tischlergesellen werden gesucht Kreuzstraße Nr. 6.

Gesucht wird ein Tischler-Geselle, sofort annehmen, bei **B. Ebert**, Gerberstr. 56.

Rekrutant Tischler u. einen Stuhlmacher sucht

Franz Schneller,

Weststraße 21.

Zwei Glasergesellen, gute Rahmenmacher, sucht **Aug. Bertholdt**, Schäferstraße 22.

Glasergesellen werden gesucht Halle'sche Straße Nr. 7.

Malergehülfen.

Zwei tüchtige Malergehülfen finden dauernde und gute Beschäftigung bei gutem Lohn.

Maler **Bartram** in Grimma.

2 gute Ausstreicher in Leim und Oelfarbe finden gleich Beschäftigung bei

E. zur Windmühlen, Karolinenstr. 12.

Tüchtige Buchmaler sucht bei gutem Lohn **Robert Bauer**, Bauhofstraße 1.

Essigbrauer.

Für meine Essig-Espirit-Fabrik sucht ich einen Böttcher, welcher in diesem Hause erfahren sein muß und Zeugnisse über seine bisherige Thätigkeit nachweisen kann. Meldungen schriftlich oder persönlich.

Weihenfeld, den 1. August 1871.

Julius Filler.

Gesucht werden zwei Schuhmachergehülfen, ein guter und ein mittlerer Arbeiter, Bauhofstraße Nr. 6, Hof 3 Treppen. Auch wird daselbst Arbeit außer dem Hause gegeben.

Für mein Manufactur-Groß-Geschäft sucht ich einen Lehrling zum sofortigen Antritt.

S. E. Sachs.

Reichstraße Nr. 40.

Gesucht wird baldig ein tüchtiger Verküster (Bier auf Rechnung). Gehalt 4 Thlr. monatl. Adressen unter 100, bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Gesucht 2 lädt. Kellner (Hotel 1. Rang), 5 Rest., Kellner, 6 Kellnerb., 3 Burschen, 6 Knechte Ritterstr. 2.

Mehrere lädt. Kellner, Kellner erhalten sofort Stellung durch Com. Bureau Neumarkt 15, I.

2 Bahnhof-Kellnerstellen sofort zu besetzen durch

Preuß. Rosstraße 14.

Ein sehr gewandter Zaalkellner wird für Hotel 1. Rang ges. get. Adr. R. M. 3. post. rest.

Ein junger gewandter Kellner u. 1 Bursche für Haushalt werden gesucht. Zu melden mit Zeugnissen nur fr. 7—9 U. bei Löwe, Klosterg. 14.

Gesucht 3 junge Kellner, 1 j. Verwalter, 2 Kellnerburschen, 1 Laufbursche, 3 Knechte durch

A. Löff. Ritterstraße Nr. 46, 2. Et.

Ein gewandter Kellner wird sofort oder bis zum 15. August gesucht Grimm. Steinweg 54, Restaur.

Ein gewandter Wohnkellner wird für jeden Tag bei gutem Wetter gesucht.

Adressen unter **F. B. 7.** durch die

Expedition d. Bl.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junger Kellner Rosstraße Nr. 6.

Zum sofortigen Antritt wird ein Kellner ge- sucht Wintergartenstraße 11.

Gesucht 1 Haubknecht, 1 Kellnerb., 1 Laufb.

s. sofort. **Carl Kiesling**, Sternwär. 18c, H. 1.

Ein Rollkutscher zu sofortigem Antritt wird gesucht Nicolaistraße Nr. 6, 2. Etage.

Mehrere kräftige Arbeiter, welche sich keiner Arbeit scheuen, werden gesucht in der Kurzwaren-fabrik von **G. C. Möbius** in Görlitz.

Gardarbeiter in Accord sowie ins Tagelohn werden gesucht.

Maschinen-Ziegelei in Leipzig.

Gesucht wird ein zuverlässiger tüchtiger Pferde-

sofort. **Leipziger Straße** Nr. 15c, A. Straube.

Gesucht wird sofort ein Pferdeknecht, der gleich antreten kann, Sidonienstraße Nr. 23.

Gesucht wird ein Pferdeknecht im Gosenthal.

Ein Knecht kann sofort in Dienst treten

Münzgasse Nr. 10. H. Schramm.

Ein Arbeitsbursche wird sofort gesucht. Zu

melden Vormittags 9—10 Uhr bei

Friedrich Jung & Co. Grimm. Straße 13.

Ein Bursche von 14—16 Jahren wird zum

sofortigen Antritt gesucht.

Zu melden von 1—2 Uhr Markt 17, Tr. E.

3 Treppen rechts.

Gesucht wird ein Bursche, welcher mit

Pferden umzugehen versteht, Lange Straße Nr. 4,

im Hof links parterre.

Einen Burschen zur Handarbeit sucht gleich

F. Schäfer, Klempnermeister, Hall. Gäßchen 3.

Ein Kellnerbursche, 15—17 Jahre alt, wird ge- sucht Gerberstraße, goldene Sonne bei Stiefel.

Zum sofortigen Antritt sucht ich einen ge-

wandten jungen Kellnerburschen.

A. Hirsch, Hospitalstraße 40.

Gesucht wird sofort ein Kellnerbursche

Wintergartenstraße Nr. 14.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder

15. August ein ehrlicher tüchtiger Kellnerbursche

bei **J. G. Kann**, Hainstraße 1 im Keller.

Ein Laufbursche findet sofort Stelle

Sidonienstraße 24, 1. Tr.

Ein ordentlicher Laufbursche wird bei so-

fortigem Antritt gesucht Brühl 47, 1. Etage.

Gesucht werden 2 Laufburischen

Reemarkt Nr. 8, Gewölbe 26.

Gesucht wird ein Laufbursche

Dresdner Straße Nr. 19 parterre.

Gesucht wird ein Laufbursche von 14—16 Jahren

bei **Wilh. Große**, Klempner in Neukölln.

Ein Laufbursche wird zum sofortigen

Antritt gesucht im Gasthof z. deutschen

Haus in Linden.

gewandt und gut em-

pföhlt, wird für ein hie-

diges Posamenten-Ge-

schäft gesucht und Offerten unter **L. S.** durch

Herrn **Robert Braunes**, Wiesenstraße

Nr. 17, entgegenommen.

Gesucht 2 Berl. Tapiserie, 2 Del. Wirtsh.

1 Tr., evang. **Carl Kiesling**, Sternwär. 18c, H. 1.

Ein ehrliches und steigiges Mädchen wird zum

sofortigen Antritt als Verküsterin gesucht Lügen-

straße Nr. 13 im Bäderladen.

Ein Mädchen, nicht von hier, wird ins

Geschäft und häusliche Arbeit gesucht zum

15. d. Ws. Colonnadenstraße 23 im Geschäft.

Gesucht 3 Gouvernanten, 5 Verküsterinnen, 1

Wirtshäuslerin (f. Küche), 16 Dienstm. Ritterstr. 2, I.

Ein auf Regenmantel und Joquette gebüstes

junges Mädchen findet Beschäftigung

Burgstraße 12, 4 Treppen, Körberiannahme.

Ein Mädchen, welches im Goldaufzügen ge-

steht, sucht bei gutem Lohn und dauernder Stelle

J. G. Böhlberg, Buchbinder, Thälstraße Nr. 31.

Gesucht sucht

G. Lange, Johanniskirche 6/8.

Büffetmamsell gesucht.

Ein anständ. Mädchen wird sofort als Büffetmamsell gesucht. Zu melden bei Herrn Julius Kirchner, Großer Blumenberg 1.

Ein Schenkmädchen für auswärts wird zum so-
fortigen Antritt gesucht. Bei erfragen Kleine
Fleischergasse Nr. 18, 3 Treppen rechts.

Ein anständiges Mädchen kann Schneiderin gründ-
lich erlernen Schäferstraße 3, 4 Treppen rechts.

Junge Mädchen f. d. Maschine fann. u. gründlich
erlernen Gr. Fleischergasse 20, H. r. 1 Tr. A. Müller.

Gesucht sofort ein hübsches Mädchen in der
Restauration Ulrichsgasse Nr. 6.

Für Hotel sucht ich zum 15. August ein
properes Käsemädchen und ein Küchen-
mädchen. **C. Weber**, Petersstraße 40.

Gesucht 3 Köchinnen, 1 Kellnerin und fünf
Mädchen für Alles Magazingasse 11.

Eine Köchin, welche reinlich u. fleißig ist, wird
zum 1. Sept. gesucht. Nur mit gutem Zeug-
nis Verschene finden Berücksichtigung

Beizier Straße Nr. 20 b, 1. Etage.

Eine Köchin, die sofort antreten kann und
sehr gute Zeugnisse besitzt, kann sich melden
Leibnizstraße Nr. 10, 1. Etage.

Gesucht 1 zweite Del. Wirtsh., 1 Büffetin,
1 Rest. Kellner, 2 Stubenmädchen ausw., sechs
Dienstmädchen durch **A. Löff.** Ritterstr. 46, II.

Gesucht wird sofort ein ordentl. beschiedenes
Mädchen zur Führung der Wirtschaft bei einer
älteren Dame. Zu melden mit Buch Neulichthof
Nr. 25, 3 Treppen von 9—12 Uhr.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt 1 Mäd-
chen von 16—18 Jahren für Küche und häusliche
Arbeit Schäferstraße Nr. 11, Hof parterre.

Ein ehrliches, sitliches Mädchen wird in einen
guten Dienst für Küche u. häusliche Arbeit zum
1. Sept. gesucht. Nur mit gutem Zeug-
nis Verschene finden Berücksichtigung

Adressen

Ein junger W. nsch., 18 Jahre alt, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, sucht bald. Stelle als Markthelfer in einem Geschäft oder Comptoir. Geehrte Herren, welche hierauf reagieren, wollen ihre w. Adr. Reichstr. 46 im Gewölbe niederlegen.

Ein häufiges Engros-Geschäft sucht für einen seiner Markthelfer, dessen Stelle durch Wiedereintritt eines Scherwinken befreit, und den es bestens empfehlen kann, sofort anderweitiges Unterkommen. Nähert. Reichstraße Nr. 23, 2. Etage.

Ein aus dem Felde zurückgekehrter Soldat, 28 Jahre alt, sucht eine Stelle als Diener, Markthelfer, Hausmann oder sonst dergleichen.

Herr Anton Fischer jr., Grimm. Straße 24, wird die Güte haben Näheres mitzuteilen.

Ein mit best. Zeugn. verl. Kutscher sucht als folcher oder Haubdienner Stellung, deshalb suchen mehrere Markthelfer und Arbeiter Stellen. L. Frieder, Ritterstr. 2.

Ein gut empfohlener Feuermann sucht Stelle u. kann gleich antreten. Adr. niederjul. Grimm. Steinweg 53 bei Herrn A. Die mede.

Ein Kaufbursche sucht Stelle. Adressen sind unter D. 10 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Eine flotte Verkäuferin sucht pr. 15. August Stellung in einer Destillation oder Bäckerei. Werthe Adressen bietet man Webergasse Nr. 1 im Grüggelsgäß niederzulegen.

Ein j. Mädchen mit sehr g. Beugnissen verkehrt sucht Stellung als Verkäuferin oder Stubenm. bei feiner Herrsch. Zu erfragen Poststraße 15, 3 Tr.

Ein junges gebildetes Mädchen aus anständiger Familie sucht Stellung als Verkäuferin gleichwohl in welcher Branche und sieht weniger auf hohen Gehalt als auf humane Behandlung. Bonnietzstraße Nr. 14, 3. Et. linke.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, nicht von hier, aus anständiger Familie, welches das Schneiderin gründlich kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Selbiges eignet sich als Verkäuferin, so wie als seines Stubenmädchen oder zur Führung der Wirtschaft eines anständigen einzelnen Herrn.

Zu erfragen Lange Straße 5, 3 Tr. bei Herrn Kaufmann Schubert.

Ein anständiges Mädchen aus achtbarer Familie, nicht von hier, sucht Stelle als Verkäuferin oder Maschinennäherin. Zu erfragen Katharinenstraße 5 im Seisenstand.

Ein junges Mädchen, welchem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, wünscht als Haushälterin oder Verkäuferin anderweitige Stellung.

Nähert. Goldhahngäßchen 7 im Geschäft.

Ein junges anständiges, gebildetes Mädchen aus guter Familie sucht eine Stelle als Gesellschafterin einer einzelnen Dame oder auch als Süßigkeitenfrau. Adressen sind unter F. K. 1871 Leipzig, Goethestraße 5, 2 Tr. abzugeben.

Ein gebildetes Fräulein sucht baldigst Stellung als Erzieherin jüngerer Kinder. Dasselbe spricht französisch und ist befähigt, den ersten Elementarunterricht zu leiten, sowie geschickt in seinen weiblichen Arbeiten. Die besten Empfehlungen stehen ihm zur Seite. Werthe Adressen bietet man Bachstraße 5, 1 Tr. abzug.

Eine englische Bonne mit sehr guten Empfehlungen sucht eine Stelle.

Man bittet werthe Adressen in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre L. A. niederzulegen.

Ein junges Mädchen, welches im Schneiderin geübt ist, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Brühl 65/66, im Hofe 1 Treppe C.

Eine gute Schneiderin und Ausbesserin hat noch einige Tage frei in der Woche. Katharinenstr. 22, III.

Eine Frau sucht Beschäftigung zu jeder beliebigen Arbeit. Lützowstraße 14, im Hofe 1 Treppe.

Eine Waschfrau vom Lande, welche schon längere Zeit gewaschen, sucht Wäsche schön zu waschen und auch zu plätzen. Werthe Herrschäften wollen ihr Adr. abgeben Gr. Windmühlenstraße 14 bei Frau Lindam.

Ein junges Mädchen im 18. Jahre, aus achtbarer Familie hier, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen sich als Verkäuferin auszubilden, dasselbe steht auf der Wäsche u. Schneiderin etwas. Nähert. bei Frau Böhr, Auerb. Hof im Posamentierladen.

Eine Köchin sucht pr. 15. d. M. bei einer noblen Herrsch. anderweitige Stellung.

Adr. unter S. G. bittet man Weststraße 46, 3. Etage rechts abzugeben.

Eine Köchin mit guten Arbeiten, 1 pers. Jungmagd u. 6 Mädchen für alles suchen Stelle Magazing. 11 p.

Eine zweitl. Köchin, eine geschickte Jungmagd, 3 Jahre in Stelle, 1. Dienst. Elsterstr. 27, 1. Et. r.

Ein Mädchen von 16 Jahren, Lehrer-Dochter, nicht von hier, sucht Stelle als Süßigkeitenfrau oder bei einem Paar älter. Leuten. Es wird dabei weniger auf hohen Lohn, als auf gute Behandlung gesehen. Werthe erbittet man unter A. B. Katharinenstraße 11 beim Haubmann.

Ein gebildetes häusliches Fräulein in gesetzten Jahren, welches schon zur selbstständigen Führung des Hauses unter Fremden thätig gewesen, sucht zum 1. October eine ähnliche Stellung. Bekannte Freunde würde ich ihr machen die Kindererziehung (ohne zu unterrichten) eines achtbaren Wittwers zu übernehmen.

Gäulege Kunst wird Frau Fleischhermstr. Horn, Seitenstraße Reudnitz, erbeten.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst als Jungmagd. Adressen werden erbeten Gewandgäßchen Nr. 3 im Milchgeschäft.

Geehrten Herrsch. empfiehlt nur gute Leute, als 2 Jungmagd, 2 und 3 Jahre, 2 Mädchen für Küche und Haub. 3 und 5 Jahre in ihren Stellen. J. Dager, Markt 6, 1 Tr. Hof.

Herrschäften empf. 3 pers. Jungmagd, 2 Mädchen, welche bürgerlicher Küche vorstehen können, mit guten Arbeiten. Vermittlung. Comptoir Grimmstraße 26.

Ein junges anständ. Mädchen, welches im Küchen und Bäckerei sowie in Stubenarbeit nicht unerfahren ist, sucht Stellung bei einer anständ. Herrsch. bis 1. October. Adr. bittet man gesäßtig Universitätsstraße 4, 2. Etage niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches in der Landwirtschaft sowie in der kleinen Küche u. allen anderen weiblichen Arbeiten wohlfahrt ist, sucht zum 1. Sept. Stellung, gleichwohl auf einem Gut oder bei einer häuslichen Familie. Adr. Markt Nr. 10, Treppe C bei Carl Heinig.

Ein Mädchen, das einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht bis 15. August oder 1. Sept. bei einer anständigen Herrsch. Stelle.

Zu erfragen Neumarkt 10, im Hof 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht gleichzeitig für die Küche eine Stelle Petersstraße 30 Hof 1 Treppe B. Mitchell.

Ein Mädchen in ges. Jahren, das der Küche allein vorstehen kann, sucht bis 15. August eine Stelle. Zu erfragen Neutrichhof Nr. 3, 1. Et.

Ein junges Mädchen vom Lande wünscht baldigst Dienst für Küche u. häusl. Arbeit. Nähert. zu erfragen Goldhahngäßchen 7, 3 Tr.

Ein am Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht zum 15. oder 1. Dienst für Küche u. Haubarbeit Schuhmachergäßchen b. Frau Kellner.

Ein ordentliches Mädchen von auswärts sucht Dienst zum 15. August für Küche und Haubarbeit. Nähert. Grenzstraße 31, 1. Treppe links.

Ein junges anständiges Mädchen sucht ein Unterkommen zu leichter Haubarbeit. Zu erfragen im Ausflugsgebaeck Schöttergäßchen Nr. 5.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit oder zur Stütze der Haushfrau, sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Geehrte Herrschäften werden gebeten ihre Adr. niederzulegen Schleierstr. 11 im Gesch.

Ein ordentliches junges Mädchen nicht von hier sucht Dienst zu häuslicher Arbeit zum 15. d. bei einer anständigen Herrsch.

Zu erfragen Nicolastraße Nr. 8, 2 Treppen.

Ein anständiges, solides Mädchen sucht Dienst zum 15. Aug. oder 1. Sept. Adr. niederzulegen Colonnadenstraße 14, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen von auswärts sucht Dienst zum 15. Aug. oder 1. Sept. für Küche u. Haubarbeit Alter Amtshof 2, 2 Tr.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Kindermädchen b. 15. Aug. Zu erfragen Hospitalstr. 39, 1. Hofl.

Ein braves fleißiges Mädchen sucht Aufwartung, welches in der Küche nicht unerfahren ist. Zu erfragen Königstraße Nr. 9 im Hofe partere.

Mietgesuche.

Ein Geschäftsvorstand mit großen Höfniederlagen und dazu passender Einfahrt wird zu mieten gesucht.

Adressen unter B. II 1. beliebt man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine große Niederlage mit passender Einfahrt wird in der Nähe des Königspalais sofort zu mieten gesucht.

Adressen sind unter A. II 31. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für Michaelis d. J. sucht ein sich verheirathender Kaufmann in Nähe der inneren Stadt ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Schlaftube, Küche und sonstigem Zubehör. Adressen bietet man unter M. M. II 31. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Sofort wird zu Michaelis oder sofort ein Familienlogis, Preis 70-75 pf. Adr. sind Burgstraße Nr. 10 im Vierstüdingeschäft abzugeben.

Sofort wird von pünktlich zahlenden Leuten ein Logis in der Gerberstraße oder deren Nähe von 40-50 pf. Adr. Adressen bitte in der Destillation Gerberstraße 12 abzugeben.

Sofort wird von ein paar pünktlichen soliden Leuten ein kleines Familienlogis zum 1. October, am liebsten im Dresdner oder Marienviertel.

Adressen abzugeben Dresdner Straße, Einhorn im Gewölbe bei Herrn Bösch.

Eine ältere gebild. Witwe sucht verhältnisg. bis Mit. ein II. Logis in einem anst. Hause (nicht Hof) od. Stube u. Kammer, unmeubl., mit Kochgelegenheit. Adr. erbeten Vorzinsstr. 17, 2. Et. r.

Eine Frau ohne Kinder sucht zu Michaelis ein kleines Logis. Ranzäder Steinweg 8 b. Hil. Seidel.

Sofort wird von ein paar jungen Leuten ein Logis im Preise von 40-50 pf. Adr. abzugeben Königspalais Nr. 3, 2 Treppen.

Ein unmeubliertes Stübchen nebst Schlaftümmen wird von 2 verheiratheten Leuten sofort gesucht.

Adressen unter A. G. II 40. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird sofort oder per 15. Aug. eine freundl. unmeubl. Stube mit Kammer, Bari. oder 1. Et. in der inneren Stadt. Adr. L. Bühl, Ritterstr. 41, Klostergasse Nr. 14.

Sofort wird von einem ordentl. Mädchen ein freundl. Stübchen o. Möbel. Nicolaistr. 8, Hof IV.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen eine Stube ohne Meubels in der inneren Vorstadt Adressen bietet man Mühlgasse 1 in der Restaur. ration niederzulegen.

Garçon-Logis-Gesuch.

Ein selbständiger junger Kaufmann sucht solches in einer anständigen, gut situierten Familie. Offerten mit Preisangabe werden sub P. No. 90 durch die Expedition dieses Blattes erbettet.

Garçon-Logis.

Eine unmeubl. Wohnung, best. aus 2 Zimmern, wird sofort zu mieten gesucht. Offerten sub Chiffre R. durch die Expedition dieses Bl.

Gesucht wird eine meubl. Stube im Neumarkt. Offerten bittet man abzug. im Comptoir der Leipziger Bahnhof hat zu vermieten.

Gesucht wird von einer ganz soliden Dame ein kleines Zimmer mit oder ohne Meubles, sofort zu bezahlen. Adressen erbettet Burgstraße Nr. 19, partere.

Ein j. Kaufmann sucht per 1. September eine meubl. Stube. Adressen mit Preisangabe unter X. P. II 1 in der Expedition d. Bl. ab.

Ein ordentl. Mädchen sucht eine meubl. Stube im Neumarkt. Sofort zu mieten. Adressen durch d. Local-Compt. Hainstraße 21, Gew.

Eine feine 2. Etage, 750 pf. am Rennb. hat Michaelis ab weiter zu vermieten das Local-Compt. Hainstraße 21, Gew.

Eine schöne 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller u. Garten. W. 150 pf. zu vermieten, Pr. 140 pf. Wahlmannstraße 18, 2. Et.

Zu vermieten im Schaub. Bayerische Str. eine confortabel einget. 1. Etage mit Balkon zu 400 pf. desgl. 3. Etage zu 350 pf.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Okt. eine 2. Etage, entb.: 5 Stuben, 1 Salen, Küche, Keller und Garten mit Gal. zu 100 pf. Saalhausstraße 21, Saal.

Zu vermieten im Schaub. Bayerische Str. eine confortabel einget. 2. Etage mit Balkon zu 400 pf. desgl. 3. Etage zu 350 pf.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Okt. eine 2. Etage, entb.: 5 Stuben, 1 Salen, Küche, Keller und Garten mit Gal. zu 100 pf. Saalhausstraße 21, Saal.

Zu vermieten und zu eingerichtet Logis in 125 pf. und ein Parterre für 150 pf. zu vermieten Elisenstraße 19, I.

Born 1. October d. J. ab, sind die in der Ecke der Thal- und Hospitalstraße liegenden Häuser bestimmt Logis enthaltend je einen großen Salon und 7 resp. 5 größere Zimmer zu vermieten durch Adr. Julius Berger, Reichstr. 1.

Zu verm. Logis 50 pf. Part. 150 pf. L. E. 240 pf. 2. Et. 200 pf. u. Hofstraße 4. Et. 150 pf. durch das Local-Compt. Magazinstraße 11.

In Lindenau ist 1 Logis mit 2 Stuben zu 100 pf. u. 1. Et. 120 pf. zu verm. Nähert. Turnervstr. 17 pf.

Turnerstraße ist ein freundliches Familienlog. mit 4 Zimmern, Gal. und Wasserleitung, ab 1. October an zu vermieten. Preis 125 pf. Pf. bei Herrn Ettler, Posamentiergeschäft, Rossmarkt.

Wohnungen von 100 pf. sind von W. zu verm. von 2 Uhr an zu spr. d. Local-Compt. Friedrichstr. 15.

Ein hübsches Souterrain-Logis an der Pfaffendorfer Straße von einer Stube, Kammer und Küche für 48 pf., sowie eine benachbarte Stube für 20 pf. von Michaelis ab zu Leute ohne.

Nähert. Elsterstraße Nr. 13 partere.

Zu vermieten ist sofort eine Wohnung im Souterrain an Leute ohne R. Wollenhaußer. R.

Eine feine meubl. Garçonwohnung mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten R. Nürnberger Straße Nr. 6, 2 Treppen rechts, Ecke der Johannis.

Eine feine meubl. Garçon-Logis für 1 oder 2 Herren passend, mit Saal- und Hausschlüssel, ist per 15. August a. oder später zu vermieten Erdmannstraße Nr. 20, 2. Et.

Dörrienstraße 5, 1. Etage ist sofort ein feines Garçonlogis zu vermieten.

Ein fein meubl. Logis ist an 1 oder 2 Herren passend, mit Saal- und Hausschlüssel, billig zu vermieten Neumarkt 21, I.

Zu vermieten ist zum 15. Aug. oder 1. Sept. ein fein meubl. Garçonlogis Erdmannstraße 15, II.

Garçon-Logis.

Ein gut meubl. Zimmer nebst Schlaftümmen mit Stahlbedematratze ist an 1 oder 2 anständige Herren zu vermieten Neumarkt 19, III. Obergesch.

Ein freundl. neu eingericht. Garçonlogis ist mit S.-u. Pf. besch. billig zu vermieten Neumarkt 23, I.

Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Mittwoch den 2. August.

Nº 214.

1871.

Ein sehr meublirtes **Gargonlogis** ist zu vermieten Turnerstrasse Nr. 1, IV. rechts.

Gargon-Wohnung, ein meublir. Ausicht Promenade, sofort zu vermieten Al. Fleischergasse 15, 2. Et. rechts.

Zu vermieten ist ein sehr **Gargonlogis**, gefunde Lage, schöne Aussicht. Emilienstrasse 8 u. 9, 3. Etage rechts.

Gargonlogis zu vermieten Turnerstrasse Nr. 5, 3. Et.

Zu vermieten ist in Nr. 25 der Katharinenstrasse 5 Tr. hoch, den 1. October d. J. eine separate Stube und Kammer für 50 ₣ an eine sile Person. Räumes beim Haussmann dort.

Zu vermieten ist sofort an 1 Herrn eine unmeubl. Stube nebst Schlafräume. Petersstr. 7, IV.

Zu vermieten ist ein sehr meubl. Zimmer mit oder ohne Schlosstimmer, Haus- u. Hausschl. Pfaffendorfer Strasse 21 beim Haussmann.

Eine große, freundliche, gut ausmeublirte Stube und Kammer ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Inselstrasse Nr. 19, 1 Treppen rechts.

Zu vermieten und sofort bezahlbar ist eine freudl. meubl. Stube an 1 oder 2 Herren, schöne Stube, Saal- u. Hausschl. Lindenstr. 5, 4. Et.

Zu vermieten 2 freundl. meubl. Stuben u. oder einz. wenn erw. mit Pension. Rosstr. 7b, IV.

Zu vermieten ist sofort oder später eine handliche gut meublirte Stube und Schlafräume an 1 oder 2 solide Herren Nürn. Strasse 49, I.

Zu vermieten sind an Herren Kaufleute der Studirende 3 sein meubl. Zimmer vorheraus Lauchaer Strasse Nr. 26, 1. Etage.

Zu vermieten sind sofort zwei freundl. meubl. Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel Würzburger Strasse Nr. 28 partete.

Zu vermieten ist eine schöne große Stube für 3 Herren, zw. Mann 15 ₣, Sternwstr. 18c, Restaur.

Zu vermieten ist sofort eine gut meublirte Stube, separater Eingang, Saal- u. Hausschlüssel, Sophienstrasse 36, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube an 1 Herrn Mittelstrasse 25, 3 Tr.

Zu verm. ist 1 gut meubl. noch vorne gel. Zimmer 1. Schlafstelle f. Herren Sternwstr. 31, 3. Et. r.

Zu vermieten eine große, freundl. meubl. Stube mit Saal- u. Hausschlüssel Sternwartenstr. 34, IV.

Zu vermieten ist ein freundl. Zimmer mit oder ohne Pension an 1 Herrn Kloßplatz 6, III. I.

Zu vermieten ist an einem soliden Herrn eine freundl. Stube, H. u. Schl. Kurze Str. 7, III. r.

Zu vermieten ist an 1 Herrn ein meublirtes, handl. Kärtterestübchen vorne. Raudörschen 15.

Zu vermieten ist ein sehr meubl. Zimmer u. sonst zu beziehen Turnerstr. 8, 2. Et. rechts.

Eine meubl. Stube mit Bett ist sofort zu vermieten Reichstr. 14, im Hofe 2 Tr. A. Kessel

Eine meubl. Stube mit Kammer u. Hausschl. zu 1 Herrn zu verm. Rant. Steinw. 26, II. v.

Eine freundl. meubl. Stube mit Schlafräume, vorheraus, Saal- und Hausschlüssel, ist sof. zu beziehen Lauchaer Strasse Nr. 29, 4. Tr. rechts.

Ein sehr u. eleg. meubl. gr. Wohn- u. Schlaf., zu preis ohne Schlosstimmer ist an Herren zu verm. zw. Rohl. u. Prom. Eing. Sternwartenstr. 1, 2. Et.

Eine unmeubl. Stube nebst Kammer u. schöner Aussicht ist an eine solide Dame oder Herren so. zu verm. Zu erst. Gr. Feuerkugel, Seifeng.

Sofia zu bez. ist ein sehr meubl. Stübchen mit sep. Eing. u. Hausschl. Sternwstr. 23, II. Vorderh.

Eine freundl. meublirte Wohnung mit schöner Aussicht ist mit oder ohne Pension in anständiger Famili sofort zu beziehen Rückstr. 21, III.

Eine sehr freundl. Stube mit Doppelfenster, Saal- und Hausschlüssel ist an Herren zu vermieten Frankfurter Strasse 31, 4. Etage links.

Rosplatz 10, 2. Et. sind einige recht fr. und ff. meublirte Zimmer sofort od. sp. beziehbar.

Eine schöne Stube mit freier Aussicht, Haus- und Saal-Schlüssel, ist sofort zu vermietenden Höhe Strasse Nr. 17, 2. Etage vorn.

Eine ausmeubl. Wohn- u. Schlafräume, Betten mit Stahlfedermatratzen, ist an 1 oder 2 Herren zu vermietenden Höhe Strasse Nr. 31, 1. Treppen.

Ein großes, gut meubl. Zimmer ist an einen soliden Kaufmann oder Beamten zu vermietenden Königstrasse Nr. 9, 2. Etage.

Ein gut meubl. Zimmer an 1 Herrn zu vermieten Sternwartenstrasse 18b, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundl. Schlafräume vorheraus Petersstrichhof 5, 4. Et.

Zu vermieten ist eine freundl. Schlafräume für Herren Gr. Windmühlenstr. 22, 2. Et. rechts.

Zu vermieten sind 2 Schlafräume für Herren Ebenstrasse Nr. 13b, im Hofe 1 Treppen links.

Zu vermieten ist eine Schlafräume in einer freundl. Stube für Herren Elisenstr. 24, 4. Et. r.

Ein anständ. Mädchen kann in einem sep. Stübchen gute Schlafräume erhalten Rünnb. Str. 26, IV. 1. Etage empfiehlt

Eine freundl. Schlafräume mit Hausschl. ist an 1 Herrn zu vermietenden Raudörschen 23, 2 Tr. I.

Eine Schlafräume für einen Herrn ist offen Sternwartenstrasse 36, im Hofe 3 Tr.

2 anständige Herren werden in Schlafräume gesucht Gerberstrasse 50, Hof 2 Tr. bei Frau Ursin.

Ein solides, reinliches Mädchen findet Schlafräume Reichstrasse Nr. 40, im Hof 2 Treppen.

Gesucht wird ein einsch. solides Mädchen in Schlafräume Georgenstrasse Nr. 8, 3 Tr.

Offen sind 2 freundliche Schlafräume für solide Herren Neuditz, Rathausstrasse, Schneider's Haus 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafräume in einem Stübchen für Herren Petersstrasse 15, im Hofe links 2 Tr. r.

Offen sind zwei Schlafräume f. Herren, meubl. Stube und Kammer, Saal- und Hausschlüssel, Frankfurter Strasse Nr. 18, 2 Tr. vorheraus.

Offen sind zwei freundliche Schlafräume für Herren Holl. Strasse Nr. 5, 4 Treppen.

Offen eine Schlafräume mit Mittagstisch für einen Herrn Querstrasse Nr. 20 partete.

Offen noch 1 freundliche Schlafräume in einer meubl. Stube bei Pfeiffer, Dresdner Str. 33, II.

Offen ist eine Schlafräume, wenn erwünscht auch Mittagstisch. Weststr. 17a, 2. Tr. Hof.

Offen ist eine Schlafräume für einen Herrn Gerberstrasse 6, Hof quer vor 2 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafräume für einen Herrn Poniatowskystrasse 13, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafräume für 1 Herrn Sophienstrasse 22, Hof 1 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafräume für Herren Große Fleischergasse Nr. 18, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafräume Katharinenstrasse 16, 1. Hof III. I.

Offen ist eine Schlafräume in einer meublirten Stube Neumarkt Nr. 35, 1 Treppen.

Offen ist eine freundl. Schlafräume für Herren Sternwartenstrasse Nr. 18c, 2. Etage.

Offen ist eine Schlafräume mit Hausschlüssel für einen soliden Herrn Karlstrasse 8, 4 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafräume für Herren oder Mädchen Ulrichsgasse 40, part.

Offen ist eine Schlafräume kleine Fleischerstrasse Nr. 7, 1. Treppen im Hofe.

Ein solider, junger Mann wird als Theilnehmer zu einer sehr freundl. Stube mit Cabinet für wöchentl. 15 ₣ gesucht Neukirchhof 32, 3. Et.

Ein Theilnehmer zu einer meubl. freundl. Parteir.-Gartenwohnung wird sofort oder 15. Aug. gesucht Brüderstrasse 19 part. Preis 3 ₣ pr. M.

Regelbahn

für einen Abend in der Woche gesucht. Adressen unter Vereinigte Kronenstrasse und Sonnenbilder" in Herrn Otto Klein's Buchhandlung, Universitätsstrasse, abzugeben.

■ L. Werner, Tanzlehrer. Heute Abend 8 Uhr Große Windmühlenstrasse 7. Herren und Damen können am Unterricht Theil nehmen.

Extra Stunden zu jeder beliebigen Zeit. Anmeldungen nimmt an Abends in obigem Vocal d. O.

■ Thespis. Gosenthal. Heute Theater nebst Ball bis 2 Uhr.

Bur Aufführung kommt:

Die Eisensüchtigen. Lustspiel in 2 Aufzügen von Robert Benedix.

Gift. Lustspiel in 1 Aufzuge von Robert Jonas.

Aufz. 8 Uhr. D. B.

Zu Obigem empfiehlt eine reichhaltige Speisekarte, ff. Gose und Vereins-Lagerbier. H. Krahl.

■ Barthal's Restauration, =

24 Burgstrasse 24.

Heute Concert und Vorträge unter Mitwirkung des Schauspielers Hrn. Julius Koch u. der Sängerin Hrl. Bertha Kohse. Dabei empf. ff. Biere.

Theater-Terrasse. Heute Abend Concert. C. Matthies.

Tivoli-Garten. Morgen Donnerstag Garten-Concert.

Alles Nähere morgen Das Musichor v. M. Wend.

Leipziger Salon. Heute Mittwoch Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr. Bier auf Eis. F. A. Heyne.

Brandbäckerei. Heute Mittwoch Käse-, Heidelbeert-, Stachelbeer-, Johannisbeer- u. Grieß-, so wie diverse Käse-

Eduard Hentschel.

Dampfschiffahrt

Leipzig. Abfahrt Nachmittags 1/2, 3, 1/2, 4, 1/2, 5, 1/2, 6, 1/2, 7 - 8 Uhr
Magdeburg. 2, 3, 4, 5, 6, 7 - 8 Uhr

Fischerstechen.

Donnerstag den 3. August Nachmittags hält die bislge Fischerinnung ihren Aufzug, der Wasserspaziergang auf dem Teiche der Insel Buen Retiro statt.

Bemerkung. Das Fischerinnungs-Bad ist am genannten Tage der Gesellschaft halber von Mittag 12 Uhr an geschlossen.

Die Fischer-Innung.

Schützenhaus.

Heute Concert von der Capelle unter Direction des Herrn Büchner im Trianongarten,

Auftritt der Equilibristin Miss Victoria,

the Queen of the lost wire,

8 Uhr.

(Im großen Saale bei ungünstiger Witterung 10 1/2 Uhr.) Beleuchtung der Pergola, des Porticus, Terrassen, Alhambra-Halle, Kettenbrücke, Drachenfeld mit Fernsicht, Ruhmeshalle, Gallerie, Burgruine, Wasserfälle, Casaden, Grotten, Aquarien, Alpengärten.

Ansang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Eintritt 8 Pfg.

Coupons in der Alhambra, so angenehm für Familien und kleinere Gesellschaften, werden auf pfällige vorherige Bestellung zu Dinners und Soupers reserviert.

1 - 10 ₣, eine Dame 1 ₣, sind an der Tasse zu haben.

C. Hoffmann.

Restauration z. Bayer. Bahnhof.

Heute Mittwoch großes Concert vom Musichor v. M. Wend. Ansang 8 Uhr. Näheres durch Programm. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert nicht statt.

Geisenhainer's Restaurant, Reudnitz,

Leipziger und Seitenstrassen. Ecke Nr. 4.

Heute Mittwoch großes Garten-Concert vom Musichor des 107. Regiments. Dabei empfiehlt sich Schweinstücken mit Klößen u. s. w. ff. Lager- und Bierbier auf Eis.

NB. Nach dem Concert von 11 Uhr bis 2 Uhr an findet ein gemütliches Tänzchen statt.

Sieben-Männer-Haus,

Bayerische Strasse

Nr. 1.

Der Unterzeichnete erlaubt sich, einem gebräten Publicum sein Etablissement hiermit bestens zu empfehlen. Der freundlich gelegene schattige Garten, bei ungünstigem Wetter geräumige rauchfreie Lokalitäten bieten einen angenehmen Aufenthalt. Vorzügliches Bayrisch Bier aus der Freiherrn von Tucher'schen Brauerei in Nürnberg, täglich eine Auswahl alter Speisen.

für geschlossene Gesellschaften sind Separat-Zimmer (ein mit gutes Instrument) auch ohne vorherige Anmeldung, jederzeit in Bereithast.

Hochachtungsvoll

L. Uhlemann.

Bierbaum's Culmbacher Bier- und Frühstücksstube

(Grimma'sche Strasse 4, dem Naschmarkt gegenüber).

Erste Sendung Culmbacher Märzenbier in hochfeiner Qualität.

heute Schlachtfest bei Wilhelm Ihme, Nicolaistraße 6. Bier ff.

Heute Schlachtfest.

C. Heinig. Petersstrichof Nr. 5.

Bon früh 9 Uhr an Wurstfleisch.

Kleine Funkenburg. Heute Abend **Allerlei.**
Heute Abend von 6 Uhr an „Allerlei.“

J. Finger, Thomasgässchen Nr. 8.

Cajeri's Restauration in Lehmanns Garten.
Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Böcklindzunge.
 NB. Vereins-Lagerbier und Gose ff.

Restauration zur Centralhalle.
Allerlei empfiehlt für heute Abend

Julius Jaeger.

Bernh. Fischer,
Heute Abend Allerlei mit Cotelettes. Bier ff.

Vereinsbrauerei.
Heute Allerlei, wozu freundlich einladen

L. Stedmann.

Reiss Junge oder Allerlei.
Gartenlaube Cotelettes mit

Zill's Tunnel. Heute Abend Allerlei.

Schillerschlösschen, Gohlis.

Heute Mittwoch Allerlei mit Cotelettes oder Junge.

C. Müller.

Zum Helm in Eutritzs.
Heute Allerlei mit Rende, Cotelettes ic.

Stierba.

Bergschlösschen in Neuschönfeld.
Heute Allerlei.

H. Fröhlich.

Gasthof zu den drei Linden in Lindenau.

Heute laden zum Allerlei ergebenst ein

Ad. Buchholz.

No. 1. Heute Speck- und Kartoffelkuchen, wozu ergebenst einladen

F. A. Vogt.

Aubienischer Garten

Leisingstrasse 12.

Heute Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellsteak, Biere vorzüglich, es laden freundlich ein

G. Hohmann.

Heute Schlachtfest bei F. Winkler, Kupfergässchen 4.

Heute Schlachtfest bei H. Henicke, Bayerische Straße, Bier ff.

Pantheon.
Heute Schweinstochen mit Klößen. Bier ff.

F. Römling.

Restauration von C. Reucher.
Peterstraße Nr. 22.

Heute Abend

Schweinstochen mit Klößen.
Lager- und Bayerisch Bier ff.

Heute Abend Schweinstochen mit Klößen, wozu ergebenst einladen J. H. Gösswein, Neutrichof 15.

Blöding's Restaurant.
Neumarkt 39.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Böcklindzunge.

G. Meiling.

Burgkeller.
Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Böcklindzunge empfiehlt A. Löwe.

Zur blauen Hand.
Für heute Abend laden zu Allerlei mit Junge und Cotelettes freundl. ein L. Meinhardt.

Gosenschenke zu Eutritzs.
Heute laden zu Allerlei ergebenst ein L. Fischer.

Drei Lilien in Reudnitz.
Heute empfiehlt Cotelettes mit Pilzen oder Blumenthob. u. andere beliebte Speisen W. Hahn.

Bei Carl Weinert,
An der Promenade und Neutrichof 17.

Abends Sauerbraten, Klöße ff.
Für Vereine und größere Gesellschaften Separatzimmer mit Instrumenten f. in.

Große Krebse u. neue Kartoffeln
empfiehlt für heute Abend Herm. Müller, Burgstr. 8.

(Billard.) (Kegelbahn)

Verloren wurde ein goldner Uhrschlüssel. Gegen Bel. abzug. Colonnadenstr. Nr. 10, 2. Et. rechts.

Verloren wurde ein ausilb. Hundehalsband mit Steuerzeichen. Gegen Bel. abg. Gerberstr. 13, III.

Stehen gelassen ward ein schwarzerdeiner Regenschirm im Postgebäude. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Promenadenstraße 1.

Ein Regenschirm ist stehen geblieben. Gegen Interessengeschenke abzuholen Colonnadenstraße Nr. 23, im Geschäft.

Stehen gelassen wurde am Sonntag Abend im Café Hennerdorff, Gewandhausstraße 1, braunfeldner Regenschirm. Man huet denselben gegen Belohnung abzugeben Rüntberger Straße Nr. 3, 1. Et.

Am Sonnabend wurde im Schützenhaus ein schwarzer Sonnenschirm, Rückseite lila, stehen geblieben. Man huet denselben gegen gute Belohnung abzugeben Goethestraße Nr. 5, 1. Etage.

Gefunden wurde ein Verkaufsschein mit Nr. 18.585. Abzuholen Nr. 9, Gr. Windmühlenstraße 2 Tr.

Entlaufen ein kleiner Kissenpinscher, Steuernummer 902. Frankfurter Straße 40, 1.

Entlogen ein kleiner ausländ. Vogel, graurot mit rotem Schnabel. Dem Wiederbringer Lessingstraße 19, 3 Treppen eine gute Belohnung.

Verloren wurde ein goldner Uhrschlüssel. Gegen Bel. abzug. Colonnadenstr. Nr. 10, 2. Et. rechts.

Verloren wurde ein ausilb. Hundehalsband mit Steuerzeichen. Gegen Bel. abg. Gerberstr. 13, III.

Stehen gelassen ward ein schwarzerdeiner Regenschirm im Postgebäude. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Promenadenstraße 1.

Ein Regenschirm ist stehen geblieben. Gegen Interessengeschenke abzuholen Colonnadenstraße Nr. 23, im Geschäft.

Stehen gelassen wurde am Sonntag Abend im Café Hennerdorff, Gewandhausstraße 1, braunfeldner Regenschirm. Man huet denselben gegen Belohnung abzugeben Rüntberger Straße Nr. 3, 1. Et.

Am Sonnabend wurde im Schützenhaus ein schwarzer Sonnenschirm, Rückseite lila, stehen geblieben. Man huet denselben gegen gute Belohnung abzugeben Goethestraße Nr. 5, 1. Etage.

Gefunden wurde ein Verkaufsschein mit Nr. 18.585. Abzuholen Nr. 9, Gr. Windmühlenstraße 2 Tr.

Entlaufen ein kleiner Kissenpinscher, Steuernummer 902. Frankfurter Straße 40, 1.

Entlogen ein kleiner ausländ. Vogel, graurot mit rotem Schnabel. Dem Wiederbringer Lessingstraße 19, 3 Treppen eine gute Belohnung.

Verloren wurde ein goldner Uhrschlüssel. Gegen Bel. abzug. Colonnadenstr. Nr. 10, 2. Et. rechts.

Verloren wurde ein ausilb. Hundehalsband mit Steuerzeichen. Gegen Bel. abg. Gerberstr. 13, III.

Stehen gelassen ward ein schwarzerdeiner Regenschirm im Postgebäude. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Promenadenstraße 1.

Ein Regenschirm ist stehen geblieben. Gegen Interessengeschenke abzuholen Colonnadenstraße Nr. 23, im Geschäft.

Stehen gelassen wurde am Sonntag Abend im Café Hennerdorff, Gewandhausstraße 1, braunfeldner Regenschirm. Man huet denselben gegen Belohnung abzugeben Rüntberger Straße Nr. 3, 1. Et.

Am Sonnabend wurde im Schützenhaus ein schwarzer Sonnenschirm, Rückseite lila, stehen geblieben. Man huet denselben gegen gute Belohnung abzugeben Goethestraße Nr. 5, 1. Etage.

Gefunden wurde ein Verkaufsschein mit Nr. 18.585. Abzuholen Nr. 9, Gr. Windmühlenstraße 2 Tr.

Entlaufen ein kleiner Kissenpinscher, Steuernummer 902. Frankfurter Straße 40, 1.

Entlogen ein kleiner ausländ. Vogel, graurot mit rotem Schnabel. Dem Wiederbringer Lessingstraße 19, 3 Treppen eine gute Belohnung.

Verloren wurde ein goldner Uhrschlüssel. Gegen Bel. abzug. Colonnadenstr. Nr. 10, 2. Et. rechts.

Verloren wurde ein ausilb. Hundehalsband mit Steuerzeichen. Gegen Bel. abg. Gerberstr. 13, III.

Stehen gelassen ward ein schwarzerdeiner Regenschirm im Postgebäude. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Promenadenstraße 1.

Ein Regenschirm ist stehen geblieben. Gegen Interessengeschenke abzuholen Colonnadenstraße Nr. 23, im Geschäft.

Stehen gelassen wurde am Sonntag Abend im Café Hennerdorff, Gewandhausstraße 1, braunfeldner Regenschirm. Man huet denselben gegen Belohnung abzugeben Rüntberger Straße Nr. 3, 1. Et.

Am Sonnabend wurde im Schützenhaus ein schwarzer Sonnenschirm, Rückseite lila, stehen geblieben. Man huet denselben gegen gute Belohnung abzugeben Goethestraße Nr. 5, 1. Etage.

Gefunden wurde ein Verkaufsschein mit Nr. 18.585. Abzuholen Nr. 9, Gr. Windmühlenstraße 2 Tr.

Entlaufen ein kleiner Kissenpinscher, Steuernummer 902. Frankfurter Straße 40, 1.

Entlogen ein kleiner ausländ. Vogel, graurot mit rotem Schnabel. Dem Wiederbringer Lessingstraße 19, 3 Treppen eine gute Belohnung.

Verloren wurde ein goldner Uhrschlüssel. Gegen Bel. abzug. Colonnadenstr. Nr. 10, 2. Et. rechts.

Verloren wurde ein ausilb. Hundehalsband mit Steuerzeichen. Gegen Bel. abg. Gerberstr. 13, III.

Stehen gelassen ward ein schwarzerdeiner Regenschirm im Postgebäude. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Promenadenstraße 1.

Ein Regenschirm ist stehen geblieben. Gegen Interessengeschenke abzuholen Colonnadenstraße Nr. 23, im Geschäft.

Stehen gelassen wurde am Sonntag Abend im Café Hennerdorff, Gewandhausstraße 1, braunfeldner Regenschirm. Man huet denselben gegen Belohnung abzugeben Rüntberger Straße Nr. 3, 1. Et.

Am Sonnabend wurde im Schützenhaus ein schwarzer Sonnenschirm, Rückseite lila, stehen geblieben. Man huet denselben gegen gute Belohnung abzugeben Goethestraße Nr. 5, 1. Etage.

Gefunden wurde ein Verkaufsschein mit Nr. 18.585. Abzuholen Nr. 9, Gr. Windmühlenstraße 2 Tr.

Entlaufen ein kleiner Kissenpinscher, Steuernummer 902. Frankfurter Straße 40, 1.

Entlogen ein kleiner ausländ. Vogel, graurot mit rotem Schnabel. Dem Wiederbringer Lessingstraße 19, 3 Treppen eine gute Belohnung.

Verloren wurde ein goldner Uhrschlüssel. Gegen Bel. abzug. Colonnadenstr. Nr. 10, 2. Et. rechts.

Verloren wurde ein ausilb. Hundehalsband mit Steuerzeichen. Gegen Bel. abg. Gerberstr. 13, III.

Stehen gelassen ward ein schwarzerdeiner Regenschirm im Postgebäude. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Promenadenstraße 1.

Ein Regenschirm ist stehen geblieben. Gegen Interessengeschenke abzuholen Colonnadenstraße Nr. 23, im Geschäft.

Stehen gelassen wurde am Sonntag Abend im Café Hennerdorff, Gewandhausstraße 1, braunfeldner Regenschirm. Man huet denselben gegen Belohnung abzugeben Rüntberger Straße Nr. 3, 1. Et.

Am Sonnabend wurde im Schützenhaus ein schwarzer Sonnenschirm, Rückseite lila, stehen geblieben. Man huet denselben gegen gute Belohnung abzugeben Goethestraße Nr. 5, 1. Etage.

Gefunden wurde ein Verkaufsschein mit Nr. 18.585. Abzuholen Nr. 9, Gr. Windmühlenstraße 2 Tr.

Entlaufen ein kleiner Kissenpinscher, Steuernummer 902. Frankfurter Straße 40, 1.

Entlogen ein kleiner ausländ. Vogel, graurot mit rotem Schnabel. Dem Wiederbringer Lessingstraße 19, 3 Treppen eine gute Belohnung.

Verloren wurde ein goldner Uhrschlüssel. Gegen Bel. abzug. Colonnadenstr. Nr. 10, 2. Et. rechts.

Verloren wurde ein ausilb. Hundehalsband mit Steuerzeichen. Gegen Bel. abg. Gerberstr. 13, III.

Stehen gelassen ward ein schwarzerdeiner Regenschirm im Postgebäude. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Promenadenstraße 1.

Ein Regenschirm ist stehen geblieben. Gegen Interessengeschenke abzuholen Colonnadenstraße Nr. 23, im Geschäft.

Stehen gelassen wurde am Sonntag Abend im Café Hennerdorff, Gewandhausstraße 1, braunfeldner Regenschirm. Man huet denselben gegen Belohnung abzugeben Rüntberger Straße Nr. 3, 1. Et.

Am Sonnabend wurde im Schützenhaus ein schwarzer Sonnenschirm, Rückseite lila, stehen geblieben. Man huet denselben gegen gute Belohnung abzugeben Goethestraße Nr. 5, 1. Etage.

Gefunden wurde ein Verkaufsschein mit Nr. 18.585. Abzuholen Nr. 9, Gr. Windmühlenstraße 2 Tr.

Entlaufen ein kleiner Kissenpinscher, Steuernummer 902. Frankfurter Straße 40, 1.

Entlogen ein kleiner ausländ. Vogel, graurot mit rotem Schnabel. Dem Wiederbringer Lessingstraße 19, 3 Treppen eine gute Belohnung.

Verloren wurde ein goldner Uhrschlüssel. Gegen Bel. abzug. Colonnadenstr. Nr. 10, 2. Et. rechts.

Verloren wurde ein ausilb. Hundehalsband mit Steuerzeichen. Gegen Bel. abg. Gerberstr. 13, III.

Stehen gelassen ward ein schwarzerdeiner Regenschirm im Postgebäude. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Promenadenstraße 1.

Ein Regenschirm ist stehen geblieben. Gegen Interessengeschenke abzuholen Colonnadenstraße Nr. 23, im Geschäft.

Auf Del Vecchio's Kunstausstellung

Bei ausgezeichnete Gemälde des rühmlichst bekannten Schlachtenmalers L. A. Schuster in Dresden.

"Angriff auf St. Privat" am 18. August 1870.

Generalmajor Ernst Adolf von Grausbaa, Commandeur der ersten Infanterie-Brigade Nr. 45, wird beim Angriff auf St. Privat tödlich verwundet und stirbt kurze Zeit darauf in den Armen seines Adjutanten Hauptmann Schmalz.

"Kriegsscene bei Sedan" am 1. September 1870.

Adolf Freiherr v. Berlepsch, Hauptmann im 2. Grenadier-Regiment Nr. 101, verbietet seinen Soldaten, auf französische Verwundete zu feuern, erhält aber in demselben Augenblick die tödliche Kugel von Feindeshand.

Eintritt 5 Ngr. Abonnementpreis bis 31. December 15 Ngr.

Die Mitglieder der Leipziger Schützengesellschaft,
sich an dem Sonntag den 6. d. stattfindenden Sternschlissen beteiligen, werden erachtet
am Donnerstag Abend zu einer Besprechung in der Bodenbacher Bierwiederlage
zu erscheinen.

Professoren-Verein.

Absatz vor 4 Uhr Nachmittags vom Magdeburger Bahnhof.

Gesangverein Allemannia.

Heute Abend 6 Uhr von der Brandbäckerei nach der
Duna. Terrasse in Kleinzschocher. Sy.

Xenia. Heute Pfaffendorfer Hof. Bei regnerischem Wetter im Vereinslocal. D. V.

Palme. Heute Abend 8 Uhr Club mit Damen in der Bierbrauerei, Zimmer 118. D. V.

Syrthe. Unter Sommer- und Stiftungsfest wird
Sonntag den 13. August a. e.
in Zwenkau, Hotel zum Kronprinz, abgehalten.
Fahrt- und Eintrittskarten sind bei Dr. Behringer, Schuhmachergäßchen
Nr. 10, zu entnehmen. D. V.

Loreley. Heute Abend 8 Uhr Nachfeier des Sommerfestes in Peters-
steinweg 56. Die Gäste der Mitglieder sind hiermit freundlich eingeladen.

Militair-Verein Kameradschaft.

Zur Willkommen-Feier zu Ehren unserer von der Armee heimkehrenden Vereins-Mitglieder
Sonnabend den 5. August 8 Uhr Tonhalle

suchen wir alle Kameraden, welche dem Verein angehören, Eintrittskarten resp. Gastbillets morgen
im Vereinslocal (S. die's Restauration) in Empfang zu nehmen.

Frühere Anmeldungen von den zur Armee einberufenen Gewesenen werden
nicht berücksichtigt.

Wieder Mitteilung bezüglich des Festes im Vereinslocal. Das Fest-Comité.

Deutscher Kriegerverein.

Die Empfangsfeier unserer heimgekehrten Mitglieder findet
Sonntag den 6. August in der Oberwesche zu Eutritsch

statt. Hierzu versammeln sich die zurückgekehrten Kameraden Nachmittags 1,3 Uhr bei
Gajer (Vereinslocal), die Zurückgebliebenen zu gleicher Zeit bei Kamerad Schunia, Nicolai-
straße Nr. 47.

Eintrittskarten für Mitglieder und durch solche eingeführte Gäste sind von Montag

den 31. d. Mts. beim Vereinsbäcker, Kamerad Seeler, in Empfang zu nehmen.

D. V. Der Vorstand.

Buchbindergehülfen-Krankenkasse.

Während der Abwesenheit des Gassenarztes, Herrn Dr. Klemm, verrichtet dessen Stelle Herr

Dr. Neuter, Turnerstraße Nr. 20, II.

Östliche Speiseanstalt I. Morgen Donnerstag: Weiße Bohnen mit Schäfchenfleisch, von 11—1 Uhr. Der Vorstand: Goede.

Östliche Speiseanstalt II. (Im ehemal. Jacobshospital, gegenüber dem Stadtbäder.) Morgen Donnerstag: Weiße Bohnen mit Schäfchenfleisch, von 11—1 Uhr. Der Vorstand: Krause.

Nachtrag.

Leipzig, 1. August. Die in der letzten Nummer dieses Blattes enthaltene Mitteilung in Bezug auf den vom Rector der hiesigen Universität, Prof. Dr. Bonne, an die am Feldzug gegen Frankreich beteiligte gewesenen Commissionen erlösen Einladung ist nicht ganz genau. Der

Bonität der Einladung ist folgender: Der untergeordnete Rector bedient sich, die Herren Commissaires, welche den Feldzug in Frankreich mitgemacht haben, auf Freitag, den 4. August, Nachmittags 3 Uhr, zum Mittagessen im großen Saale des Schützenhauses einzuladen. Um die Anzahl

der Deutschen übersehen zu können, ersucht er die Deutschen, welche seiner Einladung folge zu geben, deßgleichen, ihre Namen bis Montag

abends beim Universitätsgericht einzutragen.

Im schweren Kreis im Augusteum befindet sich jener ein Aufzug, wonach der Universitätsrichter höchst Hesler vom 1.—15. August beurlaubt

und mit seiner Stellvertretung Secretair Dr. Kölzer beauftragt ist.

Leipzig, 1. August. Das schöne Wetter,

welches der vom Kladderadatsch geschilderte Leipziger Wetterprophet für den Monat August gewissagt hat, wird für die "Sommerfeste" von Belang sein. Rächsten Sonntag feiert die Gesellschaft

Klapperkasten ihr Sommerfest mit einem

Ball nach dem anmutig gelegenen Lindenhof, wodurch sie durch einen Extrazug die

Eulen Ravnhof erreicht hat. In Folge früherer

Erörterungen hat sich die Gesellschaft vom Wirth-

haus Lindenhof ausbedungen, daß ihr für diesen Tag

Garten und Wiese zum alleinigen Gebrauch überlassen bleibe. Die Anruhungen zum Feste

sind bereits im Gange. Auf der Wiese ist ein

Sodium für den Tanz errichtet, welches grüne

Wände umgeben. Die Wiese wird umzäunt,

um fremde Gäste abzuhalten. Am äußersten Ende

der Wiese sind bereits Plätze abgesteckt, auf denen

sich den Besuchern nach verschiedenen Buden für

Schauungen und Spiele erheben werden;

es ist vorzusehen, daß die im carnavalischen

Stil gehüllten Kräfte auch in der Sommerzeit

allerlei lustigen Hocuspokus treiben werden. Sicher wissen wir nur, daß ein Feuerwerk den glänzenden Schluss der Herrlichkeiten bildet, an denen sich am nächsten Sonntag in Lindenhof eine zahlreiche Gesellschaft ergötzen wird.

Leipzig, 1. August. Auf Berlin erhalten wir die Nachricht, daß der erste deutsche Hutmacher-Congress am Montag eröffnet und zum Präsidenten desselben der Hutfabrikator Hermann Haugt von hier gewählt wurde. Es sind eine

große Anzahl Vertreter der Hutfabrikation aus allen

Gegenden Deutschlands, außerdem auch Gäste aus

Belgien, Schweden u. eingezogen. Auf der Tagess

ordnung stehen einige sehr wichtige Fragen: Er

stellung einer selbstständigen deutschen Hutmode,

eines einheitlichen Hutmastes, eines gefundenen, ge

ordneten Verhältnisses zwischen Principal und Ar

beiter, ferner Gründung eines Fabrikantenvereins u. c.

So ist dieser Kongress jedenfalls als ein neues und

sehr erfreuliches Zeichen des zur Zeit im We

begriffenen Aufschwunges der deutschen Industrie

zu betrachten.

Leipzig, 1. Aug. Auf die am 2. August bei

dem Bankhaus Ludwig Gumpel hier statt-

findende Subcription auf die Landenburg-Nikols-

burg-Großbaden Eisenbahn-Aktionen- und Prioritäts-

Obligationen sei hier noch besonders aufmerksam

gemacht. Sowohl Aktionen als Obligationen bieten

bei dem niedrigen Emisionssocours von 72%, resp.

74 bei einer fünfsprozentigen garantirten Verzinsung eine vorzügliche Capital-Anlage. In Berlin

wurden die Obligationen bereits mit 7% Proc. Agio

gehandelt.

Leipzig, 1. August. Es sind falsche preu-

sische Friedhofsorts mit der Jahreszahl

1871 im Verkehr. Die Münze besteht aus Silber,

ist in einer nach dem echten Stück angefertigten

Form gegossen und an der Oberfläche galvanisch

vergoldet.

Leipzig, 1. August. Der Anzeiger für

Döbeln, Pariba und Waldheim" hat seiner letzten

Nummer einen trefflichen, längeren Artikel über

die Arbeitseinstellung der Cigarrenarbeiter

in Waldheim beigelegt. Wir erheben daraus,

daß, nachdem nun der Streik über drei Wochen

hingang verlangt.

Bei ausgezeichnete Gemälde des rühmlichst bekannten Schlachtenmalers L. A. Schuster in Dresden.

"Angriff auf St. Privat" am 18. August 1870.

Generalmajor Ernst Adolf von Grausbaa, Commandeur der ersten Infanterie-Brigade Nr. 45, wird beim Angriff auf St. Privat tödlich verwundet und stirbt kurze Zeit darauf in den Armen seines Adjutanten Hauptmann Schmalz.

"Kriegsscene bei Sedan" am 1. September 1870.

Adolf Freiherr v. Berlepsch, Hauptmann im 2. Grenadier-Regiment Nr. 101, verbietet seinen Soldaten, auf französische Verwundete zu feuern, erhält aber in demselben Augenblick die tödliche Kugel von Feindeshand.

Eintritt 5 Ngr. Abonnementpreis bis 31. December 15 Ngr.

Der Verein ehrenvoll verabschiedeter Militärs

hält sein diesjähriges

Sommerfest Sonntag den 6. Aug. im Gasthof zum Helm in Eutritsch

ab, wobei Bogenschützen, Stollenwaggen, Trossfahnen u. c. stattfindet.

Söhne und Freunde des Vereins werden hierzu freundlich eingeladen und sind Willens bei den

Kameraden Döbler, Brühl 32, und Zimmermann, Salzgäßchen 1, zu haben.

Versammlung 1,3 Uhr am Waageplatz. Abmarsch punct 2,3 Uhr.

Vereinszeichen sind anzulegen.

Der Gesamt-Vorstand.

Versammlung der Schuhmachergehülfen

heute Mittwoch den 2. August Abends 8 Uhr bei Herrn Zahn, Rosenthalgasse.

Tagesordnung: 1) Mitteilung der Commission in Angelegenheit des Verlehs, 2) die Arbeits-

einstellung der Königberger Collegen. Im Interesse der Sache bitten wir recht zahlreich zu erscheinen.

Heute wurden wir durch die Geburt eines

fröhlichen Mädchens erfreut.

Leipzig, den 31. Juli 1871.

G. F. Wilh. Stiebler u. Frau.

Heute wurden wir durch die Geburt eines mun-

teren Mädchens erfreut.

Leipzig, den 1. August 1871.

Walter Naumann und Frau,
geb. Schulte.

Nach jahrelangem, schwerem Leiden starb am

31. Juli in der Heilanstalt zu Karlsfeld mein

innig geliebter Mann, der Buchhändler

Hermann Siman

im 39. Lebensjahr. Dies zeigt tiefes Bedauern und

Freude und Belustigung nur auf diesem Wege an

Leipzig, den 1. August 1871.

Lina Siman nebst Kindern.

Gestern am 31. Juli Nachmittags 5 Uhr endete

auch das teure Leben unseres lieben Kindes Richard, im Alter von 2 Jahren u. 2 Monaten.

Er folgte seinen beiden nicht lange vorangegangenen Geschwistern bald in die Ewigkeit nach. Verwandten und

Freunden die Ungewissheit nach ungewöhnliche und

unvorhergesehene Arbeitseinstellungen, die fast stets

das Werk einzelner socialistischer Agitatoren sind, unbedingt bereitet werden. Es ist unter Anderm

gesagt: „Doch der Cigarrenarbeiter in Waldheim bei weitem besser bezahlt wird als andere Arbeiter, ergiebt sich schon daraus, daß fast aus allen Indus-

triezweigen dasselbe Rechte zur Cigarrenfabrikation

übertragen und Cigarrenmacher oder Sortierer

geworden sind, während vom Gegenteil nichts

bekannt ist; denn man hat hier noch nicht hören

Telegraphischer Courübericht.

Berlin, 1. August. (Eröffnungs-Course.)
 Österreich. Credit-Akt. 157, Destr. - Franz.
 Staatsbahn 234, Lombarden 98 $\frac{1}{4}$, Ameri-
 kaner 97 $\frac{1}{4}$, Italiener 5 \times Anleihe 58, Stu-
 ßmünster 7 $\frac{1}{2}$ $\%$ Anleihe 40, Galizier Carl-
 Ludwigsb. 103, Destr. 1860er Loosé —, Elbe-
 Windn. Loosé 94 $\frac{1}{4}$, Sächsische Creditb. 103,
 Berliner Bank 102 $\frac{1}{4}$, Bank-Verein —.
 Tendenz: fest, ruhig.
 Berlin, 1. August, 1 Uhr — Wein. Franzosen
 234, Lombarden 98 $\frac{1}{4}$, Credit 156 $\frac{1}{4}$, Amerik.
 97 $\frac{1}{4}$, Italien. 58 $\frac{1}{4}$, Galizier 102 $\frac{1}{4}$, Rumänier
 —, 60er Loosé —, Elbe-Windn. Loosé —,
 Reichsb.-Brd. —. Tendenz: fest.
 Berlin, 1. August. Bergisch-Märk. Eisenbahn-
 Aktien 132 $\frac{1}{4}$, Berlin-Anhalt. 240, Berlin-
 Görlitzer 73 $\frac{1}{4}$, Berlin-Potsdam-Magdeb. —,
 Breslau-Freib. 117 $\frac{1}{4}$, Elbe-Windener 160 $\frac{1}{4}$,
 Gosel-Oderberger —, Galizische Carl-Ludwigsb.
 bahn 102 $\frac{1}{4}$, Löbau-Zittauer —, Mainz-Lud-
 wigshafen 155 $\frac{1}{4}$, Magdeburg-Leipziger 198,
 Magd.-Halberst. 134, Oberösl. Lit. A. 193 $\frac{1}{4}$,
 Destr. - Franz. Staatsb. 234, Rechte Ober-
 eruf 93, do. St.-Priorit. —, Rhein. 142 $\frac{1}{4}$,
 Lombarden 98 $\frac{1}{4}$, do. 3 \times Prioritäten —,
 Thüringer 150 $\frac{1}{4}$, Löhn. Westb. 103 $\frac{1}{4}$, Preuß.
 Staats-Schuldscheine 3 $\frac{1}{2}$ $\%$ 83 $\frac{1}{4}$, do. do. 4 $\frac{1}{2}$ $\%$
 —, do. Geniol. 99, Sächsische Kuhle —,
 Bundesbank 101 $\frac{1}{4}$, Schatz-Anweisungen 100 $\frac{1}{4}$,
 Italien. 5 \times Anleihe 58 $\frac{1}{4}$, Destr. Papier-
 Rente —, do. Silber-Rente 56 $\frac{1}{4}$, do. Loosé
 von 1860 87 $\frac{1}{2}$, Russ. Präm.-Anleihe —,
 do. Boden-Credit —, Rumänier 7 $\frac{1}{2}$ $\%$ 39 $\frac{1}{2}$,
 Amerikaner 97 $\frac{1}{4}$, Darmst. Bank 149 $\frac{1}{4}$, Genfer
 Credit —, Geraer Bank —, Leipziger Credit
 129, Destr. do. 156 $\frac{1}{4}$, Sächs. Bank 144,
 Sächs. Hypotheken-Bank 35 $\frac{1}{4}$, Weimar. Bank
 105, Destr. Reich. Bank-Noten 82 $\frac{1}{4}$, Russische
 Bank-Noten 79 $\frac{1}{2}$. — Wechsel. Amsterdam
 f. S. 141 $\frac{1}{4}$, do. 2 RR. 140 $\frac{1}{4}$, Hamburg f. S.
 149 $\frac{1}{4}$, do. 2 Ron. 148 $\frac{1}{4}$, London 3 Mon.

6.20 $\frac{1}{4}$, Paris 2 Mon. —, Wien 2 Mon.
81 $\frac{1}{2}$, do. kurz 82, Frankfurt a. M. 2 Mon.
55.22, Petersburg f. S. 85 $\frac{1}{2}$, do. 3 M. 87 $\frac{1}{2}$
Bremen 8 T. 109 $\frac{1}{4}$, Warfau f. S. 79 $\frac{1}{4}$,
Belgische Bankpl. kurz 79 $\frac{1}{2}$, do. lang 79 $\frac{1}{2}$.
Napoleonsd'or. 5.09 $\frac{1}{2}$, Prag-Turnau 102 $\frac{1}{4}$.
Frankfurt a.M., 1. August. (Schlusscourt.)
Preuß. Gassen-Anm. 105, Berl. Wechsel 105,
Hamburger do. 87 $\frac{1}{2}$, London do. 117 $\frac{1}{4}$, Pariser
do. 93 $\frac{1}{2}$, Wiener do. 95 $\frac{1}{2}$, 6 x Ver. Staat.-Anl.
pro 1862 96 $\frac{1}{2}$, Oesterl. Credit-Actien 274 $\frac{1}{2}$
1860r Loofe 87 $\frac{1}{4}$, Oesterl. Silber-Rente 56 $\frac{1}{4}$,
Sächs. Hyp.-Pfandbr. 35 $\frac{1}{4}$, Staatsbahn 409 $\frac{1}{2}$,
Galizische Eisenbahn - Actien 240 $\frac{1}{4}$, Darm-
städter Bank - Actien 375, Lombarden 171 $\frac{1}{4}$,
Norddeutsche Bundes-Anleihe 101 $\frac{1}{2}$, Nordwest-
bahn 204 $\frac{1}{2}$, Schatz-Scheine 100 $\frac{1}{4}$, Oldenb.
Loofe —, Köln-Windener Eisenbahn - Loofe
95 $\frac{1}{2}$, Bant-Berein —, Reiningter Prämiens-
Pfandbr. —, Stuhl-Weisenburger —, South-
Eastern —, Raab-Grazer —, Deutsch-Oester-
reich. Bank 89, Französl. Rente volle 84 $\frac{1}{2}$, Leere
87 $\frac{1}{2}$, Gömöriter —, Oberhessen —. Ten-
denz: fest.
Hamburg, 1. August. (Schluss.) Oesterreich.
Credit-Actien 236, Staatsbahn 872, Lom-
barden 367, Amerik. 6 x Anleihe pro 1862
92 $\frac{1}{2}$, Disconto 2 $\frac{1}{4}$, Preuß. Gassenanweisungen
149 $\frac{1}{2}$, Wechsel auf London f. S. 13.7 $\frac{1}{2}$, do.
3 Mon. 13.6 $\frac{1}{2}$, Internat. Bank 113 $\frac{1}{4}$.
Tendenz: Wetter, unverändert.
Wien, 1. August, 10 Uhr 25 M. (Börse.)
Dest. Cred. 287.50, Staatss. 428.—, Dest. 1860r
Loofe 102.46, do. 64r Loofe —, Lombarden
179.30, Franco-Austr.-Bank 120.40, Anglo-Austr.
Bank 258.—, Galizier 250.50, Napoleonsd'or
9.77. Unions-Bank 268.—, Nordwestbahn
213.—. Tendenz: etwas schwach.
Wien, 1. August. (Schlusscourt.) Papier-Rente
59.50, Silber-Rente 69.25, Credit-Loofe ——,
1860r do. 102.80, National-Anl. —, Bank-
Actien 767.50, Credit-Actien 287.80, Anglo-
Austr.-Bank 258.50, Nordb. 213.75, Lombarden

180.20. *Stadtobahn* 427.50. *Golzgler* 221.25. *Böhmishe Westbahn* —. *Napoleonsdor* 9.16. *Duc.* 5.83. *Silber-Egio* 121.75. *Wechsel* auf London 122.30. *Nordwestsb.* 213.75. *Turman-Katalup* 251.—. *Unionenbank* 267.75. *Tendenz*: *Fest*.

z w.-Yort, 29. Juli. (*Schlufscourse*) *Gold-Egio* 112 $\frac{1}{2}$. *Wechselcours* auf London in Gold 109 $\frac{1}{2}$ %, 6% *American*. *Anleihe* pro 1882 114 $\frac{1}{2}$. *bo. bo.* pro 1885 114 $\frac{1}{2}$. 1865r *Bonds* 113, 10/40 *Bonds* 113 $\frac{1}{2}$. *Illinois* 133. *Eriebahn* 28 $\frac{3}{4}$. *Baumwolle*, *Riddl.* *Upland* —. *Petroleum*, *raffinirt* 25. *Roß* —. *Weiß* (extra state) 5.90.

beratung dieses Entwurfs wird sodann
noch erstattet hierauf Bericht über die Ge-
staltung betreffend die Revision der militäri-
schen Strafe. Sodann beschließt die Versammlung,
in welcher bezweckt, Repräsentanzgründen zu
erfüllen, festszulegen, in Erwägung zu ge-
bringen, hierauf erfolgt die dritte Lesung des Departement-
esetzes.

London, 31. Juli. Oberhaus. Die Erhöhung der Dotations des Prinzen Arthur wird angenommen. Das von Richmond beantragte Todesurteil gegen die Regierung wegen ihrer Haltung in Bezug auf den Heeresbill wird nach längerer Debatte mit 102 gegen 82 Stimmen angenommen. Die Freilassung der Heeresbill erfolgt einstimmig.

London, 31. Juli. Unterhaus. Gouverneur erklärt: Wenn der Ausdruck bis Roger Balsorbill nicht vollständig angenommen hat, so ist die Regierung das Haus im Oktober wieder einzurufen. Die Erhöhung der Dotation des Prinzen Arthur wird mit 276 gegen 11 Stimmen angenommen.

Bukarest, 31. Juli. Der "Trotz" mit
Der Fürst sanctionirte das Kammer-Blatt
17. Juli betr. die Straußberg'sche Eisenbahn.
Der deutsche Generalconsul brach die bestätigten Ver-
handlungen mit der rumänischen Regierung ab,
da die deutsche Regierung sich an die Platz-
verteilung und Straßennamen nicht gewöhnen

Berlin, 1. August. Kundenburg-Rathaus.
Grußboher-Eisenbahn-Obligationen in Höhe
74 $\frac{1}{2}$ % gehandelt.

Telegraphische Depeschen.

Bertheiließ, 31. Juli. Nationalversammlung.
Der Kriegsminister General Eissen legt einen
Beschlußwurf vor, wodurch das Militärstrafge-
setzbuch einige Abänderungen erleiden soll, um die
gegen die Insurgenten eingeleitete Untersuchung
beschleunigen zu können. Die Dringlichkeit der

Angemeldete Fremde.

Adorf, Capitain a. London, Q. de Russie.
 Anton, Geunter a. Dena, Brillat's Hof.
 v. Antons, Rittergutsbes. aus Reinsberg,
 Münchner Hof.
 Albrecht, Klm. a. Mandelst., Hotel Hauffe.
 Apelbaum n. Frau, Justizrat a. König-
 berg, Q. de Russie.
 Bruchsal, Zug. a. Q. Hle. und
 Burghardt, Klm. a. Chemnitz, grüner Baum.
 Böhme, Buch. a. Königstein, w. Schwan.
 Bülow n. Frau, Brunnenhof. a. Holzendorf, u.
 Barri, Klm. a. Lübeck, Q. 3. Palmbaum.
 Breslauer a. Breslau und
 Bamberg aus Annaberg, Kfz., Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Bechthauer, Rent. a. Bielefeld, Q. Hauffe.
 Beyer, Habt. a. Coburg, Lebe's Hotel.
 Berg n. Tochter, Rent. a. Berlin,
 v. Breslendorf, Lieutenant, und
 Berdes n. Frau, Geh. Staatsrat aus
 München, Q. de Russie.
 Beiss, Klm. a. Verden, Brüsseler Hof.
 Baumgarten, Wohldeit. aus Crimmitschan,
 goldner Klm.
 Beck, Geheimrat. a. Lübs, goldnes Sieb.
 Baumgarten, Lieutenant a. Bütow, Hotel
 St. Dresden.
 Bach, Lippe a. Hamburg, g. Einhorn.
 Berner n. Frau, Gräfin. a. Wilken, und
 Bachmann n. Frau, Banq. a. Edinburgh,
 Q. de Pologne.
 Böckler, Tischlermeister a. Böh. St. Nicola.
 Bernhardt, Klm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 Bischöfle, Dr. a. Dahme und
 v. Baranow, Graf n. Diener, Gutsbesitzer
 a. Bieleff, Q. de Russie.
 Cromers n. Sohn, Part. a. Amsterdam, u.
 Cernetti n. Frau, Ex. Ministerpräsident a.
 Malta, Hotel Hauffe.
 Cohn, Bart. a. Köln, Hotel St. Dresden.
 Cohn, Klm. a. Hamburg, Q. 3 Magdeb. B.
 Dämmel, Zimmermeister a. Thiemendorf,
 grüner Baum.
 Diebelsheim, Habt. a. St. Imier, Q. de Russie.
 Deil, Hotelier a. Planen, Q. 3 Palmbaum.
 Dieskowst n. Tochter, Klm. a. Glogau,
 Hotel St. Dresden.
 Euse n. Frau, Klm. a. Chemnitz, w. Schwan,
 oder n. Tochter, Großhändler-Chefman a.
 New-York, Hotel Hauffe.
 Endr, Georgie a. Dresden, Lebe's Q.
 v. Ennsiedel, Oberstleutnant aus Berlin,
 Hotel de Russie.
 Franke, Habt. a. Görlitz, grüner Baum.
 Huttig, Klm. a. Schmiedeberg, w. Schwan.
 Freund, Holzhärt. a. Wittenbergs. Würzb. Q.
 Gräfek, Klm. a. Lübeck, Q. 3 Palmbaum.
 Heitche, Klm. a. Hannover, Lebe's Hotel.
 Hahnberg n. Klm., Privatmann, und
 Hoch n. Frau, Gundel. a. Dresden, Bräss. Q.
 Hößler, Waschdirector a. Berlin, Hotel St.
 London.
 Gotthold, Privat. a. Dresden, Q. 3 Kropp.
 Goede, Klm. a. Frankfurt a. M., St. Rem.
 Gläser, Klm. a. Lübeck, Stadt Köln.
 Goede, Gundel. a. Altona, und
 Goldschmidt, Klm. a. Frankfurt a. M., St.
 Nürnberg.
 Glotter n. Ham., Rent. a. New-York, Hotel
 de Pologne.
 Georgi, Kunstmälter a. Böhm, Kt. Neß.
 Günther a. Darmstadt und
 Groß a. Weins., Kfz., Q. St. London
 Gumbiner, Dr., Rent. a. Berlin, und
 Gottschloß n. Ham., Klm. a. Lübeck, Q. Hauffe.
 Graichen, Frau Höhne. n. Ham. a. Schurz,
 Hotel St. Dresden.
 Günd n. Frau, Bandazij a. Solingen und
 Gude, Wohldeit. a. Hannover, Lebe's Hotel.
 Gross, Klm. a. Bremen und
 Geiger, Dr., Kfm. a. Gießen. Ida, Q. de Russie.
 Gräfek, Rathbeamter a. Cera, Bräss. Q.
 Gerold n. Lehrer, Director aus Reichen,
 Hotel 3. Dresdner Bahnhof.
 Guß, Klm. a. Böhm. Stadt Berlin.
 Hering, Brauereibesitzer a. Bösd. in, Münc-
 her Hof.
 Henria, Klm. a. Deligisch, weißer Schwan.
 Hempel, Habt. a. Scheideberg.
 Hempel, Reiterad a. Annaberg, und
 Günter, Klm. a. Bösd. in, goldner Krm.
 Hirsch, Klm. a. Frankfurt a. M., und
 v. Hollings, Graf, Rittergutsbes. a. Bösd.,
 Hotel de Baviere.
 Hoffmann, Klm. a. Wien, Q. 3 Magdeb. B.
 Hoenstein, Klm. a. Bösd. in, Müller's Hotel.
 Hermes, Dr. med. a. Bösd. in, Stadt Rom.
 Hunscher, Frau Habt. a. Limbach, g. Eich.
 Held a. Halle und
 Hansschild a. Dresden, Kfz., und
 v. Herzelis, Öffz. a. Halle, Q. de Pologne.
 Heiner, Stellmachermeister a. Crimmitschan,
 Bamberger Hof.
 Hirschberg und
 Heinemann a. Berlin, und
 Herzog n. Schonen aus Hamburg, Kfz.,
 Brüsseler Hof.
 Hirschberg und
 Heinemann a. Berlin, und
 v. Honthal, Dienst. a. Königsberg, St. Cöln.
 Holmann, Land. d. Mathematik aus Halle,
 Q. 3 Kronprinz.
 v. Hölzel, Frau Mittmeister a. Schon aus
 Luisigk, Q. 3 Dresden B.
 Hammer, Dr. u. Prof. a. Berlin, St. Berlin.
 Holländer, Dr. phil. a. Berlin, braunes Roß.
 Holzgrefe n. Frau, Rent. a. Hamburg, und
 Hanß, Rent. a. New-York, Hotel Hauffe.
 Hirsch, Klm. a. Kraalhus. Q. de Baviere.
 Horstmann a. Putzig.
 Heidelberg a. Pöhl, Kfz., und
 Herzog, Commissarliebter a. Berlin, Lebe's Q.
 Henze, Klm. a. Kreuzen, Brüsseler Hof.
 v. Hamm, Frau Karolin n. Jungfer a.
 Magdeburg, Q. 3 Magdeb. B.
 Hellmuth, Rent. a. Nürnberg.
 Heinrich, Rathbeamter a. Chemnitz,
 Hartinger a. Danzig und
 Hermann aus Berlin, Kfz., Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Jüngemann, Klm. a. Lüdenscheid, Q. 3 Palmb.
 Igel, Frau privat. n. Ham. a. Chemnitz, u.
 Zeitling n. Frau, Privatmann aus Halle,
 braunes Roß.
 Joester, Klm. a. New-York, Hotel Hauffe.
 Jahn, Osk. a. Leipzig, goldnes Sieb.
 Jaquet, Frau privat. a. Bonn, Hotel
 St. Dresden.
 Kahnstein, Gedr., Kfz. a. Bölkowshausen,
 goldnes Sieb.
 Kröche, Klm. a. Lüdz. und
 Küppel, Kzt a. Wülfhausen in Th., g. Hahn.
 Krause, Schuldirector a. Böhm. und
 Krumm, Frau privat. a. Berlin, Hotel 3.
 Palmbaum.
 Koch n. Schreiber, Gundel. a. Sachsen,
 St. Nürnberg.
 Krochik a. Altona,
 Klamroth a. Dresden,
 Kreisenberg a. Beulwitz, Kfz., und
 Klemroth, Frau privat. aus Detmold,
 grüner Baum.
 Kraut n. Ham., Regierungsrath a. Hannover,
 Brüsseler Hof.
 Kroppert n. Ham., Habt. a. Königsberg, u.
 Rosenthal. Director a. Wachau, St. Rem.
 Kripke n. Kfz. n. Part. a. Bösd. in, Hotel 3.
 Kremplin.
 Kreuzner, Klm. a. Berlin, Müller's Hotel.
 Krid, Achim a. Bösd. in, und
 Kittel, Klm. a. Görlitz, braunes Roß.
 Kühn, Dr. jur. a. Wien, Hotel Hauffe.
 Kotiel, Mäder hoher Orden, Geh. Postdirek.
 a. Merseburg, Hotel de Russie.
 Kroll, Klm. a. Berlin, Lebe's Hotel.
 Klemmert, Frau Klem. a. Berlin, Hotel 3.
 Bettiner Bahnhof.
 Kuschel n. Ham., Habt. a. Berlin g. Sieb.
 Koschig, Rent. o. Dresden, Q. de Pologne.
 Kutsch, Amtmann a. Magdeburg, Hotel 3.
 Dresdner Bahnhof.
 Lange, Oberstaat a. Braunschweig, Bräss. Q.

Tün n. Hm., Km. a. Hamburg, und
 Löhne n. Frau, Dir. a. Deterburg, St. Rom.
 Lüders, Frau Privat. u. Sohn a. Strauschw.,
 Lehmann n. Fr. u. Km. a. Ebing, und
 Landmann, Km. a. Hörth, Q. z. Polmb.
 Langhans, Fräul. Privat,
 Langstein n. Frau, Dr. Rechteur a. Berlin, u.
 Leibnitzel. Frau Rent. u. Tochter a. Essen,
 St. Würzburg.
 Lösch, J. d. a. Dithja, und
 Liedtke, Brivam a. Chernoff, gr. Baum.
 Lieberer, Suster a. Schönen, und
 Leititz n. Frau, Habt. a. Renda, fr. Reg.
 Laadeberger n. Frau, Km. a. Breslau,
 Q. St. London.
 Lehmann, Frau Rent. n. Hm. a. Hamburg, u.
 Lenichtaus n. Hm., Rent. a. New-York,
 Hotel Hauffe.
 Lohm, Doeramim. a. Berlin, Lebe's Hotel.
 Lindner, Fräulein, Schauspielerin a. Breslau,
 Hotel de Savoie.
 Leitbold, Bieboldt a. Göhren, St. Oranienb.
 v. Lang n. Frau, Loskünster a. Rotter-
 dam, Q. de Pologne.
 Mohr, Gymnastalleiter aus Rudolstadt,
 Stadt Köln.
 Mittentzwei, Km. a. Frankfurt a. M., Hotel
 de Pologne.
 Meissner, Comb. d. Throl. a. Halle, Hotel
 z. Kronprinz.
 Monich, K. v. a. Schwerin,
 Münzinghaus, Km. a. Dortmund,
 Müller, U. hrt a. Schadowalde, und
 Murr, Km. a. Münchwald, Lebe's Hotel.
 Neher, Brauerbes. a. Rosed, Q. de Russie.
 Nünchmeier, Gerichtslehrer a. Hannover,
 Hotel de Russie.
 Nonnemeyer, Del. a. Berlin, St. Berlin.
 Nause, Dunderdief. a. Breslau, Q. de Gas.
 Nejer, Km. a. Walbenhausen, g. Sonne.
 Neyer, Advocat a. Dresden,
 Nünchhoff, Frau Vivat, a. Deterburg, u.
 Neth, Gymnas. a. Görlitz, grüner Baum.
 Nittag n. Sohn, Km. a. Warschau,
 März n. Frau, Privat a. Hainbach,
 Stot, Km. a. Überfeld,
 Müller, Rent. a. Breslau, und
 Manias, Frau Privat. a. Frankfurt a. M.,
 Q. z. Palmbaum.
 v. Woerhouse, Graf n. Count, Gutsbert
 a. Breslau, und
 Nodder, Rent. a. New-York, Hotel Hanff.
 v. Witzig, Freiherr n. Familie u. Mäer,
 Guttsbel. a. Schloß Pastin, Q. de Russie.
 Nünch n. Frau, Pastor aus Grünendorf,
 Lb. a. Hotel.
 Müller, U. hrt. a. Brandenburg, Hotel zum
 Berliner Bahnhof.
 Nischauer, Km. a. Dresden, Münchner Hof.
 Niegner, Km. a. Kubo, goldenes Sieb.
 Nauss, Küstler a. Breslau, Hotel St.
 Dresden.
 Müller, Km. a. Berlin, Stadt Berlin.
 Nünchberger, Habr. a. Mülzen, gr. Baum.
 Nagler n. Frau, Commerzientrah a. Jena,
 Q. z. Thür. Bahnhof.
 Rommann, Rdm. a. Dessau, Q. z. Palmb.
 Nicolais, Km. a. Berlin, Q. St. London.
 Renmann, Km. a. Hannover, Bräss Hof.
 Nicolai, Habt. a. Grimmitzsch, Müll. Q.
 Leibnitz, Habt. a. Ostf. Q. Lebe's Hotel.
 Nagel, Km. a. Pest, Ho d. fr. Russie.
 Noell, Reinhard a. Erfurt, Q. St. Dresden.
 Oettemann, Frau Johanna n. Baum, aus
 Dresden Stadt Rom.
 Otto n. Tochter, Km. a. Herzberg, g. Sieb.
 Oettemann n. Frau, Del. a. Halle, Hotel
 St. Dresden.
 Olbricht n. Ernst, Km. a. Rattewitz, Hotel
 de Russie.
 Oehler, Fräul. Privat. a. Deterburg, grü-
 n. Baum.
 Oetz, Km. a. Streben, Stadt Wien.
 Oenrich Km. a. Berlin, und
 Oeler, Reichsälter a. venig, grüner Baum.

Begleit.
 und
 enden.
 nsterberg.
 Peters-
 Hamburg.
 Hotel.
 D. Haussie.
 Baum.
 auhen,
 ,
 Hotel 3.
 t, und
 Palmb.
 ussie.
 Hotel.
 Oranienb.
 London.
 Berlin.
 Wörth. O.
 's Hotel.
 Pologne.
 ,
 ,
 Palmb.
 nberg.
 Baum.
 Lebe's O.
 und
 .
 D. aus
 Berlin.
 ussie.
 mer Arm.
 ad
 tenant a.
 Dresden.
 almbaum.
 a. Berlin,
 and
 Hotel.
 Saviere.
 Haussie.
 m, Eslie,
 Hamburg.
 g.
 an,
 or, und
 Dresden.
 a. Löbnig,
 d
 Hotel Stadt
 r., und
 O. Haussie.
 Schwan.
 Hannover,
 Brüssel,
 Hotel de
 geb. B.
 im, Hotel

Schüller, Rdm. a. Gelsen, und
 Spägin, Frau Privat. und Denks
 gelauer Baum.
 Sieker, Dr. med. a. Merseburg, St. Paul.
 Schmidt, Rdm. a. Leckwitz, a. Köln.
 Schmidt n. Frau, Schlossmeister a. Bö
 stadt, Stadt Köln.
 Schmidt, Rdm. a. Straßen, St. Bon.
 Seifarth, Ost. a. Zeit,
 v. Siebert n. Ham, Rent. a. Berlin, und
 de Pologne.
 Schmeling, Hoffstatter a. Döbeln, und
 Schröter, Rohdör. a. Raumius, g. 24
 Schleising, Frau Privat. a. Döbeln.
 Schaller a. Rüthenberg,
 Schäfer a. Offenbach.
 Sedmayer a. München,
 Schaud a. Gotha,
 Siemann a. Görlitz,
 Stein a. Berlin, Eslie, und
 Schmidt, Lebter a. Herrnhut, O. j. Rent.
 Sleszy, Frau Privat. a. Breslau, und
 Sünder, Beamter a. Berlin, braues Hg.
 Söllner, Rdm. a. Köln, Hotel Quatz.
 Semmer, Rdm. a. Gera, und
 Süder, Frau Privat. n. Tochter a. Gö
 ttingen, O. St. Dresden.
 Scheiwiller, Privatam. a. Dresden, O. de Pologne.
 Siegler, Rdm. a. Reichenberg, Lebe's O.
 Schneider, Quetschel a. Böddin, und
 Schilling n. Frau, Restaurant a. Halle, Hf.
 Stum n. Frau, Dr. med. a. Crimm, und
 i. Magdeburger Gasparof.
 Steiner, Rdm. a. Elster, O. de Pologne.
 Schiffer, Dr. med. a. Berlin, Lebe's O.
 Thiemke, Rdm. aus Magdeburg, Eslie
 Braunschweig.
 Thote n. Schub, Rent. a. Reitzig, Lebe's O.
 Toeplitz Stud. med. a. Weissen, und
 v. Ebun, Frau Gräfin n. Jäger a. Tann
 a. Vogt, O. de Bördere.
 Thram, Dr. med. a. Ulm, und
 Thymann, Rdm. a. Heiligenstadt, Hotel St.
 Dresden.
 Taneessi, Rdm. a. Petersberg, O. Haussie.
 Liebemann, Rdm. a. Ried, Wilscher Hf.
 Lölche, Dr. Sanitätsrat a. Bremen, und
 Träumer, Riedl. a. Schwab, O. j. Rent.
 Lappin, Rdm. a. Berlin, O. de Pologne.
 Lapp n. Frau, Rent. a. Petersberg, O. Quatz.
 Loespling, Rent. a. West, O. de Bördere.
 Lischfelder, Musikkritiker a. Brandenburg,
 gelauer Baum.
 Uhldorn, Rdm. a. Bremen, O. de Pologne.
 Udenhoff, Rdm. a. Einbeck, braues Hg.
 Ultim, Rdm. a. Königstein, O. de Börd.
 Vogel, Berging, a. Siegmig, O. St. Dresden.
 Herrenan, Landw. a. Jüterbog, Lebe's O.
 Vetter, Ost. a. Kidorf, goldner Rdm.
 Voß n. Winter, Rdm. a. Bremen, Lebe's O.
 St. Dresden.
 Watsch, Reichelt. a. Halle, goldnes Hf.
 Woll, Rdm a. Wieden, und
 Wennthai, O. sic. a. Merseburg, O. j. Rent.
 Wyndach, Offizier a. Dresden, und
 Weret, Rdm. a. Stralendorf, Brüsseler Hf.
 Weiß, Rdm. a. Habelberg, goldner Hf.
 Weber, Musikkritik a. Klingenthal, St. Giza.
 Wagner n. Tochter, Rdm. a. Zwick, Rdm. O.
 Winter n. Rdm. Dr. n. Det. a. Berg,
 v. Wiede, Freibau, und
 Winkler, Rdm. a. Döbeln,
 Wissler n. Frau, Wacker a. Freiberg, und
 Winter, Student a. Dena, Lebe's O.
 Wallon n. Ham, Part. a. Utrecht, Gold
 de Ruyte
 Watermeier n. Ham. n. Dienrich, General
 consul a. Bremen, Hotel O. Haussie.
 Witz, Rdm. a. Ried, Wilscher Hf.
 Wright, Rdm. a. Leeb, O. de Bördere.
 Wundt, Kreisrichter a. Müglitz, Hotel zum
 Magdeburg, Cöthenhof.
 Wiegand, Rabe a. Wallendorf, ar. Baum.
 Zöge, Littauer a. Schneiders, St. Berlin.